

Der

Falter



Heinrich & Schleyer
GmbH *haus und garten*

Für die gemütliche Zeit daheim!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Verkaufsoffener Sonntag
am 14. November von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist UNICEF Thema unserer Titelgeschichten. Diesmal starten wir aber ganz anders, denn UNICEF war bereits seit Jahren, bevor die jetzige Schaufenster-Galerie hier begann, in Kitzingen präsent, nämlich z. B. durch die Grundschule Kitzingen und deren Engagement (siehe ab Seite 1). Besonders beeindruckend ist, dass damit Schule viel mehr ist als nur das tradierte „Hinsetzen – Lernen – Hausaufgaben!“, dass Schule weit über Unterrichtsinhalte die Kinder anspricht, begeistert und damit natürlich auch bildet. Dafür allen – von LehrerInnen über Eltern bis PartnerInnen – großer Dank!

Sehr lobenswert ist natürlich auch das Engagement der Kitzinger Einzelhändler, die ihre Schaufenster für die UNICEF-Ausstellung zur Verfügung stellten, den BesucherInnen aus nah und fern eine Ausstellungsattraktion ermöglichten. Zu sehen sind diese Bild- und Textafeln noch bis einschließlich 14. November. Und dieses Engagement in und mit den Schaufenstern geht weiter. Im Advent können Sie da wieder eine besondere Ausstellung sehen: „Sehnsucht nach dem Licht“ (siehe Seite 6). Dank an alle Initiatoren und Mitwirkende. Ein Schaufensterbummel in Kitzingen lohnt sich also immer und mehrfach!

Besonderer Dank an den Stadtmarketingverein Kitzingen, der es geschafft hat, den 14. November als verkaufsoffenen Sonntag in Kitzingen zu realisieren. Denn vor allem unsere Einzelhändler brauchen in/nach dieser Coronazeit jede Möglichkeit, mit ihren KundInnen zusammen zu kommen. Ebenso brauchen es unsere BürgerInnen – mal wieder etwas kaufen zu können mit dem direkten Kontakt, mit einem Gespräch, einer Anprobe, einer Beratung an einem Tag, wo sie dafür Zeit haben können. Und wie gewohnt wird dieser verkaufsoffene Sonntag auch wieder Interessenten aus nah und fern anziehen.

Im Landratamt gab es kürzlich eine außergewöhnliche Ausstellung zum Thema „Demenz“. Leider hat der Falter aus Redaktionsschluss-Gründen diese nicht vorab ankündigen und Sie darauf hinweisen können. Deshalb machen wir in dieser Ausgabe einen Nachbericht, indem wir diese Präsentation zum Teil drucken (ab Seite 24).

Statistisch zählen ca. $\frac{3}{4}$ der KitzingerInnen zur katholischen oder evangelischen Kirche. Wie viele tatsächlich noch am kirchlichen Gemeindeleben teilnehmen oder dies wollen, ist eine andere Frage. Aber auch aus humanistischen Gründen finden Sie kirchliche Themen kontinuierlich im Falter, diesmal ab Seite 22 und mit einem lesenswerten Beitrag, wie z. B. die katholische Kirche sich hier neu orientieren möchte.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an etwas glauben können, vor allem an sich, an Ihre Lieben und an das Gute, auch wenn letzteres vielleicht nicht immer leicht ist.

Ihr *Volkmar Röhrig*



**Nachhaltig
Geld anlegen.**

Ethische, soziale und ökologische Aspekte sind Ihnen besonders wichtig – auch bei der Geldanlage? Wir bieten Ihnen Lösungen für eine Rendite mit gutem Gewissen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-mainfranken.de/nachhaltig


Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | November 2021



Spendenmeister Klasse 1a am Start im Sickergrundgelände.

UNICEF IN KITZINGEN!
Gemeinsam sich bewegen und für
Kinder in aller Welt etwas bewegen



Klasse 1b am Start.



Die Stimmung passt – Klasse 1a vor dem Lauf.

Fotos Archiv Grundschule.

UNICEF-Spendenlauf an der Grundschule Kitzingen Siedlung

Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich die Siedlungsgrundschule am UNICEF-Spendenlauf „Wir laufen für UNICEF“. Und auch in diesem Jahr liefen die 408 Schülerinnen und Schüler hochmotiviert und unermüdlich Runde für Runde auf dem Sickersportgelände.

Im Vorfeld hatten sich die Kinder Sponsoren für jede gelaufene Runde gesucht, jede Klasse lief eine Schulstunde lang und sammelte fleißig Stempel als Beweis für ihre Leistungen auf der Laufkarte.

So kamen in diesem Schuljahr 2021/22 insgesamt 1.440 Kilometer und sage und schreibe über 8.000 € als Spendensumme zusammen. Die eine Hälfte geht als Spende an UNICEF und wird für Bildung armer Kinder in Krisenregionen eingesetzt, die andere Hälfte verbleibt beim Förderverein der Grundschule. Das ist neuer Rekord für die Grundschule Kitzingen-Siedlung! Klassen-Rundenmeister war die Klasse 3c, Klassen-Spendenmeister die Klasse 1A. Als besonders fit zeigten sich die Kinder Jaidon Kehrlein mit 18 Runden, Maja Meißner und Luise Drews liefen jeweils 17 Runden.

Ein herzlicher Dank geht dabei an die vielen kleinen Geldbeträge, denn jede Spende zählt. Aber die Siedlungsgrundschule dankt im Namen von UNICEF den beiden besonders großzügigen Einzelspendern, dabei auch Fa. Bartosiak.

Heike Schneller-Schneider, Rektorin

ULRICH E. FISCHER

RECHTSANWALT - FACHANWALT

Familie ■ Arbeit ■ Verkehr

Friedenstraße 3, 97318 Kitzingen ■ Telefon 09321/ 394 79 78

Ab dem 01.10.2021 auch in Kitzingen. Direkt neben dem Amtsgericht.

www.rechtsanwalt-fischer-wuerzburg.de

A photograph of two people, a man and a woman, sitting at a desk and looking at documents. The man is wearing a white shirt and the woman is wearing a dark jacket. There are some papers and a glass of water on the desk.

MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

INNOPARK Kitzingen
Tel. +49 9321 268 0000 www.innopark-kitzingen.de

UNICEF-Schaufenster-Galerie noch bis 14.11.!



UNICEF Schaufenster-Galerie. Apollo Optik. Michel Hoinkis findet, die Ausstellung ist eine gute Gelegenheit, dass sich die Kitzinger Geschäfte mehr Menschen präsentieren können.



UNICEF Schaufenster-Galerie. Nähzentrum Wohlfahrt. Lisa Schäffner findet es toll, dass der Stadtmarketingverein solche Sachen auf die Beine stellt, so eine Ausstellung passt einfach optimal in die Coronazeit.

Kitzingen als „Kinderfreundliche Kommune“

Kitzingen verpflichtet sich, die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu stärken. Oberbürgermeister Stefan Güntner hat dazu im Juni 2021 eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. unterzeichnet. Dazu erstellt die Stadt einen Aktionsplan, um junge Menschen in Kitzingen besser zu schützen, zu fördern und zu beteiligen.

Für den Aktionsplan, der innerhalb eines Jahres unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entwickelt wird, vergibt der Verein das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Das Siegel erkennt den Willen der Kommune zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention an. Es ist zudem Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Stadt und Ansporn, die festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Der von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragene Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. begleitet den gesamten Prozess. Die Große Kreisstadt Kitzingen ist nach Regensburg, Puchheim, Garmisch-Partenkirchen und Landshut die fünfte bayerische Kommune im Programm.

Oberbürgermeister Stefan Güntner sagte: „Ich bin stolz darauf, dass wir zu einer der familienfreundlichsten Städte zählen. Ein großes Anliegen ist mir natürlich, dass wir dies von klein auf leben. Deshalb ist es für uns natürlich selbstverständlich, dass wir bei den Kinderfreundlichen Kommunen mit dabei sind. Unsere Basis als familienfreundliche Stadt ist neben einem guten Kinderbetreuungsangebot, das wir weiter ausbauen, ein breites Schulangebot, das allen Bedürfnissen gerecht wird, viele vitale Vereine und unser großes Spielplatzangebot. Unser Haus für Jugend und Familie, das derzeit in Planung ist, wird zukünftig die zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um Kinder, Jugendliche und Familien. Schon jetzt kümmert sich unsere Jungendarbeit jungStil um viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren.“

Dominik Bär, der Geschäftsführer des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V., sagte dazu: „Wir freuen uns Kitzingen in unserem Programm begrüßen zu dürfen. Mit dem Jugendbeirat und einem zuständigen Jugendreferenten hat die Stadt erste vielversprechende Strukturen zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention geschaffen. Als nächsten Schritt wollen wir nun gemeinsam mit der Kommune die aktuelle Situation der jungen Menschen vor Ort beleuchten. Die Stimmen der Kinder und Jugendlichen als Expert*innen in eigener Sache werden dabei eine zentrale Rolle spielen. Wir sind gespannt auf die nächsten Jahre und freuen uns, Kitzingen auf dem Weg zu mehr Kinderfreundlichkeit begleiten zu dürfen.“

Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird durch eine Bestandsaufnahme und durch Teilnahmeverfahren mit Kindern und Jugendlichen der Aktionsplan vorbereitet. Nach der Bestätigung des Aktionsplans durch den Stadtrat prüft der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. den Aktionsplan und vergibt das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ für die folgenden drei Jahre. Das Vorhaben wurde 2012 in Deutschland ins Leben gerufen und basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der „Child Friendly Cities Initiative“.

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN



Eine Initiative von



ENDLICH WIEDER DA:

Gleitsichtwochen
JEDE GLEITSICHTBRILLE
ZUM PREIS EINER
EINSTÄRKENBRILLE.



Bis zu 350 € sparen.

Beim Kauf einer Gleitsichtbrille oder -sonnenbrille ab Glaspaket Bronze bezahlen Sie bei gleichem Fassungspreis für die Gläser nur den entsprechenden Einstärkenpreis. Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten. Ein Angebot von Apollo, Inh. H+H Optik GmbH & Co. KG.

Jetzt online Termin vereinbaren. apollo.de/termin

apollo.de
Apollo in Kitzingen
Marktstraße 17

Apollo 
apollo.de   Über 850x in Deutschland.

nähen bügeln sticken
WOHLFART
PFAFF Nähzentrum
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607



UNICEF Schaufenster-Galerie. Mode Konrad. Frau Edeltraut Zehnder und Frau Lorette Konrad waren positiv überrascht, dass so viele Menschen in der Innenstadt unterwegs waren, um sich die Ausstellung anzusehen.

Diese setzt sich seit 1996 international dafür ein, die Kinderrechte auf kommunaler Ebene zu verwirklichen. Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gemeinsame Verantwortung

Aus Sicht der Jugendarbeit freut es mich sehr, dass sich Stadtrat und Verwaltungsspitze gleichermaßen stark und eindeutig für einen solchen Prozess ausgesprochen haben. Unser gemeinsames Ziel muss es nun sein, dauerhaft gute Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen und wo nötig, diese zu verbessern.

Zum Beispiel im Bereich der Beteiligung und Mitbestimmung gibt es viele Möglichkeiten, junge Menschen in städtische Entscheidungen mit einzubeziehen. Junge Menschen haben ein Recht, ihr Lebensumfeld mitzugestalten. Spielplatz- und Fahrradwegplanung, jugendkulturelle Aspekte bei Veranstaltungen, Nutzung und Gestaltung öffentlicher Flächen – wie z. B. am Bleichwasen – sind nur einige Themen.

Der Gewinn einer solchen Beteiligung ist offenkundig: Zum einen sind sie als Betroffene „Experten“ in ihren Lebensbereichen. Zum anderen wünschen wir uns mittelfristig aktive, mündige Bürger, die ein Interesse am städtischen Geschehen haben und die es von Kind auf gelernt haben, für gewisse Bereiche in unserer Stadt Verantwortung zu übernehmen und Lösungen auszuhandeln. Diese Wahrscheinlichkeit steigt, wenn man hier früh genug positive Erfahrungen und Wertschätzung erfahren hat. Dort wo junge Menschen motiviert sind, sich zu beteiligen, besteht eine positive Beziehung zur Erwachsenenwelt.

Wo wir sie wahrnehmen, ernst nehmen und mit einbeziehen, identifizieren sie sich. Dies ist in Familien, Jugendgruppen, Vereinen, Verbänden, Initiativen etc. deutlich zu erkennen.

Neben den Beteiligungsrechten stehen Kinder- und Jugendschutz bzw. Kindeswohl im Fokus. Fühlen sich junge Menschen in unserer Stadt sicher? Gibt es Schutzräume für sie? Gibt es Fachpersonal, das sich bezüglich ihrer Rechte dafür einsetzt?

Mit dem Haus für Jugend und Familie schafft die Stadt hervorragende Rahmenbedingungen. Im Jugendzentrum, das einen Teil des Hauses einnimmt, herrscht traditionell ein sehr hohes Maß an Selbst- und Mitbestimmung. Hausordnung, Veranstaltungsplanung, Mitgestaltung der Innenausstattung oder das Treffen besonderer Entscheidungen sind Bereiche, die mit in die Hände der jungen Menschen gelegt werden.

Zudem bietet das Haus Schutz. Schutz vor Kälte, vor Diskriminierung, vor Ungleichbehandlung, vor körperlicher und seelischer Gewalt, Schutz vor Intoleranz, auch durch Erwachsene. Es wird ein betreuter Ort, an dem man sicher ist. An dem man sich ausprobieren darf. Und in manchen Fällen leider auch ein Ort, wo man geschützt ist als zuhause. Für das Kindeswohl sorgen hier pädagogische Fachkräfte, die zur Verfügung stehen, unterstützen und begleiten, sich für Belange oder Nöte auch gegenüber Dritten stark machen. Auch der Familienbereich im Haus bietet Bildungsangebote, Unterstützung und Begleitung durch Fachkräfte.

Mit Blick auf den nun anstehenden Prozess ist natürlich auch bewusst, dass wir hier als Stadtverwaltung/Stadtrat nur in den Bereichen anpacken können, die in unserer direkten Macht stehen. Verantwortliche und Netzwerkpartner wie das Landratsamt, die Schulen, Kitas und Horte, die für Kindeswohl und Kinderschutz verantwortlich sind bzw. einen großen Teil der Lebenswelt junger Menschen darstellen, können wir nur einladen, sich an unserem Prozess zu beteiligen.

Den ersten Schritt gehen wir aktuell, indem wir eine IST-Stand Erhebung durchführen. Es gibt viele Akteure im Stadtgebiet und es wird vielerorts sehr gute Arbeit geleistet. Was uns ein wenig fehlt ist ein genauer Überblick und eine noch engere und zielgerichtete Zusammenarbeit zu den benannten Themen. Ich freue mich auf die nächsten Jahre und bin guter Dinge, was das Gelingen unseres Vorhabens betrifft.

Jochen Kulczynski,
jungStil, Dipl. Sozial-
pädagoge (FH)



Konrad
Mode seit 1923

**Sonntag,
den 14. November
von 13 bis 18 Uhr
verkaufsoffen**



www.konradmode.de
0151/72181446
info@konradmode.de
@konradmode
konradmode.1923

Marktstraße 2 · 97318 Kitzingen



VON POLL
IMMOBILIEN®

Unsere Leistungen – Ihre Vorteile.

-  Regionale Experten mit großem europäischen Netzwerk
-  Qualifizierte Makler (IHK) und geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)
-  Vollständige Abwicklung von der Erstberatung bis zum Verkauf unter Einhaltung aller aktuellen Hygieneregeln
-  Unterstützung bei allen verkaufsrelevanten Unterlagen
-  Professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie
-  Individuelle Vermarktungsstrategie



VON POLL IMMOBILIEN | Shop Kitzingen | Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen
T.: 09321 - 92 44 995 | kitzingen@von-poll.com

www.von-poll.com/kitzingen

Kitzingen kann wieder leuchten!

Die Corona Zeit hat mir persönlich und den Gewerbetreibenden in der Stadt gezeigt, dass man ein noch höheres Maß an Flexibilität und Kreativität benötigt. Sinnbildlich hierfür war die WORLD PRESS PHOTO-Schaufenstergalerie. Kurzerhand wurde aus der Ausstellung in der Rathaushalle die weltmeisterliche Idee, diese in den Schaufenstern der Innenstadt zu zeigen. Aus der Not wurde sprichwörtlich eine Tugend. Kann eine hochwertige Schaufenstergalerie ein dauerhaftes (oft vermisstes) Alleinstellungsmerkmal für die Innenstadt sein? Mit der UNICEF-Schaufenstergalerie haben wir in toller Zusammenarbeit mit den Händlern einen weiteren Beweis für diese These vollbracht. An die „Marke“ WORLD PRESS PHOTO kam die UNICEF-Ausstellung leider noch nicht ran, dennoch ist es eine großartige Aktion für Händler, Kunden und kunstinteressierte Gäste der Stadt.

Ein weiteres Indiz für die flexible und kreative Reaktion auf Corona war die Durchführung des StadtSchoppens. So konnten die Kitzinger und Gäste ihren StadtSchoppen mehr und mehr normal genießen. Diese gewonnene Normalität brachte wieder mehr Leben in die Stadt. Pünktlich zur Ebshäuser Kerm endete der StadtSchoppen am Stadtbalkon am Kirchweihsonntag.

Unser nächstes Highlight ist der traditioneller Martinimarkt am Sonntag, dem 14. November. Am Marktplatz und am Platz der Partnerstädte bieten Händler Handwerkliches und Kulinarisches, auch gibt es Unterhaltung für die Kleinen. Zusätzlich findet wieder der verkaufsoffene Sonntag statt. Von 13-18 Uhr präsentieren die Händler ihre aktuellen Herbst-Winterkollektionen und vieles mehr. Dies ist seit 2 Jahren der erste verkaufsoffene Sonntag, umso mehr freuen wir uns auf zahlreiche Besucher.

Ab 26. November bis 24. Dezember wird wieder die größte Adventskerze Bayerns leuchten! In dieser Zeit ist der weihnachtliche Treffpunkt am Marktplatz. Täglich gibt es da Glühwein, Punsch, Feuerzangenbowle, Crêpes, Flammkuchen und Bratwürste. Jeden Tag von 11 bis 19 Uhr kann man sich gemütlich im Freien in festlich illuminiertes Atmosphäre treffen.

Ein Herzensprojekt von Bürgermeisterin Astrid Glos, Kirchenvertretern und dem Stadtmarketingverein ist die Aktion „Sehnsucht nach dem Licht“. Unter diesem Motto möchten wir einen Krippenweg durch die Innenstadt installieren, wofür wir bereits viele Einzelhändler gewinnen konnten. Bei den Veranstaltungen werden wir für das Sozialprojekt „Kindern ein Lächeln schenken“ Geld sammeln. Spendenboxen werden vor Ort aufgestellt. In den Schaufenstern möchten wir Krippen platzieren, Lichter in Szene setzen und Weihnachtsbräuche aus aller Welt darstellen. Das genaue Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Eine weitere Neuigkeit verspricht leuchtende Augen für alle Hundebesitzer. Am Wochenende 4./5. Dezember gibt es am Platz der Partnerstädte einen Markt, der sich speziell an Hundebesitzer und ihre Vierbeiner richtet. Mit dieser Idee und der entsprechenden Initiative trat Stadtrat und Umweltreferent Uwe Hartman an unseren



UNICEF Schaufenster-Galerie. Oberndorfer Mode. Martina Oberndorfer.
Fotos (4) Günter Binner.

Verein heran. An den Ständen gibt es alles rund ums Thema Hund. Außerdem diverse Vorführungen mit der Rettungshundestaffel und Hundebesitzer können sich gemütlich austauschen. Auch Interessenten ohne Hund sind natürlich herzlich eingeladen. Geöffnet ist der Hundeweihnachtsmarkt am Samstag von 12 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Ganz besonders freuen wir uns darauf, dieses Jahr wieder sagen zu können: Kitzingen leuchtet! Traditionell feiern wir am 3. Advent, 10. bis 12. Dezember, unseren Weihnachtsmarkt. Am Platz der Partnerstädte, in der Kaiserstraße und am Marktplatz gibt es wieder alles für die perfekte Weihnachtsatmosphäre. Aktuell planen wir den gesamten Weihnachtsmarkt im Freien, sodass wir ohne Maskenpflicht, Datennachverfolgung und 3G-Regeln diese Veranstaltung durchführen können. Sie sehen, es ist wieder viel geboten in der Stadt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Frank Gimperlein, Vorstand Stadtmarketingverein Kitzingen



Martini Sonntag 14. November | 13 bis 18 Uhr

Das erwartet Sie am 14.11.2021

Martini Markt

Besuchen Sie die Verkaufsstände am Marktplatz und am Platz der Partnerstädte

Verkaufsoffener Sonntag

Bummeln in der gesamten Innenstadt, die Händler freuen sich auf Ihren Besuch.

Live Musik

Live am Marktplatz Donny Vox von 13-17 Uhr

UNICEF-Schaufenstergalerie

Erleben Sie, am letzten Tag, die UNICEF-Schaufenstergalerie

Schöppeln und Genießen

Genießen Sie die Köstlichkeiten unserer Gastronomen

KITZINGEN-KANNS.DE



Stadtmarketing
Kitzingen

MODE

feeling
Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321 / 48 53



OBERNDORFER

GUT GEWAPPNET FÜR DEN WINTER

**Kuschelig warm
und voll im Trend –
Mäntel und Jacken
für kalte Tage.**



RR
RR
RIANI

Oberndorfer Mode GmbH, Inhaberin Martina Oberndorfer
Ritterstraße 20 . 97318 Kitzingen . Telefon 09321/926 44 22
info@oberndorfer-mode.de . www.oberndorfer-mode.de

Lust auf Neugier? „SEHNSUCHT NACH DEM LICHT“

mich, sodass ich eine Arbeitsgruppe mit weiteren Interessierten installierte – Vertretern der Kirchen, dem Stadtmarketingverein, Mitstreitern aus dem Integrationsbereich, dem Referenten für Kultur- und Tourismus und der Ehrenamtsreferentin.

Unter dem Titel „Sehnsucht nach dem Licht“ möchten wir in der Adventszeit einen Krippenweg in den Schaufenstern der Innenstadt aufbauen, wofür wir bereits viele Einzelhändler gewinnen konnten. Ebenso wird mit Kindergärten, Schulklassen, Theatergruppen und anderen nebst kleinen Advents- und Weihnachtsgeschichten sowie musikalischen Beiträgen für ein besonderes Angebot gesorgt. In den Schaufenstern möchten wir Krippen aufstellen, die mit und durch Lichter in Szene setzen oder Weihnachtsbräuche aus aller Welt darstellen. Wie bei einem Adventskalender wird dann jeden Tag bei Einbruch der Dunkelheit, also so ca. 17 Uhr,

Wir verfolgen die Idee zu einem ganz neuen Erlebnis in der Adventszeit. Pfarrer Spöckl erzählte mir Anfang des Jahres von einem Krippenweg. Diese Idee faszinierte

ein Fenster geöffnet. In losen kleinen, begleitenden Veranstaltungen wird zum Beispiel der Brauch erklärt, ein kleines Theaterstück gezeigt oder es findet eine Lesung statt, entweder direkt am Fenster, in der Rathauhalle oder in einer unserer Kirchen. Das Programm wird natürlich vorher veröffentlicht.

Als Integrationsbeauftragte liegen mir insbesondere zwei Dinge sehr am Herzen. Zum einen die Darstellung der verschiedenen Kulturen und Bräuche, deshalb gibt es zusätzlich zu den 24 Adventstagen noch einen „Bonustag“, nämlich den 6. Januar 2022, den Tag der russisch-orthodoxen Weihnacht, deren Bräuche wir an diesem Tag präsentieren. Wichtig sind uns vor allem die Kinder, die in der Corona-Zeit auf vieles verzichten mussten und nun wieder eine richtig stimmungsvolle Weihnachtszeit auf diese Art erleben sollen.

*In Vorfreude auf eine besinnliche Adventszeit,
herzlichst Ihre Astrid Glos, Integrationsbeauftragte der Stadt Kitzingen.*



Foto Glos.

LESEN? LESEN!

Liebe Leserinnen und Leser! Die Buchempfehlungen im Falter sind – zusammen mit den Büchereitipps – eine unserer langjährigsten, beliebtesten Rubriken. Neugierig machen mit Büchern auf das Leben, die Welt – vom Kleinsten, Naheliegendsten bis ins Fernste und hinaus in den Kosmos – ist etwas

Wunderbares. Ich selbst, als Leser und Autor, liebe es, von meinem Schreibtisch oder Lesesessel aus, mit Büchern, Geschichten und Illustrationen weit in die Welt hinaus oder auch nur ins nahe Rasengewimmel zu reisen. Oder zu lesen, zu erfahren, wie vielfältig Freundschaft und Liebe sein können, aber auch Neid, Hass, Kriminalität, Not oder Krieg. Oder natürlich auch Träumen – in ferne Zeiten und Welten bis ins Phantastische.

Ich finde, Lesenkönnen ist eine unserer herausragendsten Errungenschaften und Fähigkeiten, die es uns ermöglicht, unser Leben und Denken und Tun zu bereichern, zu erweitern. Deshalb liebe ich Bücher. Ich wünsche Ihnen eine ähnliche Liebe und auch, dass Sie die weitertragen können an Ihre Lieben, Ihre Kinder, Ihre Freunde, an wen auch immer.

Ihr Volkmar Röhrig

Annette Herzog: Alle, alle feiern Weihnachten! Illustrationen Laura Bednarski.

Alle freuen sich auf Weihnachten! Die Wichtel bereiten das Weihnachtsfest vor, der Maulwurf bastelt die schönsten Geschenke, der Nikolaus ist im Winterwald unterwegs. Die Mäusefamilie wartet sehnsüchtig auf ihn! Die Eule schreibt ein Weihnachtsgedicht, die Waldtiere stimmen die schönsten Lieder an, und Opa Eichhörn schmückt zusammen mit den kleinen Hörnchen den Baum.



Wunschzettel werden geschrieben und Überraschungen verpackt...

Ein wunderbar weihnachtlicher Geschichtenreigen mit 24 stimmungsvollen Adventskalender-Vorlesegeschichten – für jeden Tag bis Heiligabend. Mit einem Weihnachtsbaum aus Pappe zum Herausnehmen, Aufstellen und Dekorieren mit 24 kleinen Schmuckelementen, passend zu den Geschichten. Ab 3 Jahre.

Katja Reider: Lumi Schneefuchs sucht das Wunderlicht. Illustrationen Henrike Wilson.

Als Lumi, der kleine Schneefuchs, Geschichten über das wundersame Nordlicht hört, ist er ganz aufgeregt. Wenn man dieses Leuchten zur richtigen Zeit an einem besonderen Ort sieht, geschieht ein Wunder, so heißt es. Ganz allein macht sich Lumi auf den Weg, doch die weite Reise durch den Schnee ist beschwerlich. Ein Glück, dass er unterwegs auf ein paar Freunde trifft, die ihm helfen und ihn begleiten. Ab 3 Jahre.



Markus Spang: Wer knackt die Weihnachtsnuss? 24 knifflige Rätsel.

Adventskalender-Rätselspaß: Hier ist Grips gefragt! Noch 24 Tage, und in der Werkstatt des Weihnachtsmannes herrscht Chaos! Wo sind die verloren gegangenen Weihnachtsbriefe? Wer kriegt welches Geschenk? Alle, auch der Weihnachtsmann persönlich, geben ihr Bestes und versuchen Ordnung in das Durcheinander zu bringen. Doch bevor das schönste aller Feste gerettet ist, musst du die 24 Rätselnüsse knacken. Erst dann kann es heißen: Morgen, Kinder, wird's was geben! Ab 7 Jahre.



Lucy Fleming: Ella und der Funkelzauber. Bilderbuch gegen Angst in der Nacht.

Hab keine Angst im Dunkeln – denn Ella Funkelfalter ist da und schenkt dir ein Licht. Ella Funkelfalter ist von allem fasziniert, was hell ist und leuchtet. Zu gern würde sie einmal den Sonnenaufgang erleben, doch das ist wegen ihrer empfind-



lichen Flügelchen viel zu gefährlich. Also sammelt Ella das Leuchten aller nächtlichen Lichtquellen und schenkt es denen, die sich vor der Dunkelheit fürchten. Aus Dankbarkeit planen Ellas Freunde eine große Überraschung... Ab 4 Jahre.

Ihre Schöningh Buchhandlung

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 394 51 33
kt@schoeningh-buch.de

neue Telefonnummer

Lesen. Entdecken.

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.

Töpfer

Am langen Tag 97320 Albertshofen ☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit. Die Vielfalt der Natur für jeden Tag.

Sachbuch-Sonderlinge – Lesetipps der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei Kitzingen mögen wir **„das besondere Buch“**. Gerne greifen wir bei unserer Auswahl, angesichts der heute erscheinenden Buchmasse, auf Hilfe **„von außen“** zurück, auf Ratschläge und Empfehlungen. Im Folgenden stellen wir Ihnen zwei Sachbücher vor, die nur dank unserer LeserInnen den Einzug in die Bücherei fanden:

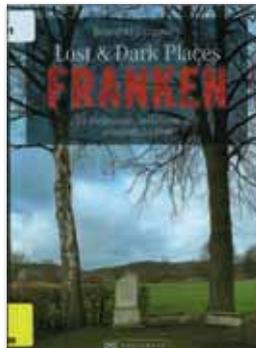
„Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei“ von Susanne Schmidt.

Wer kann von sich schon behaupten, dass er den ÖPNV liebt, den öffentlichen Personennahverkehr? Keiner? Da würde Susanne Schmidt aber vehement widersprechen. Ihr Herz hängt sehr am Nahverkehr. Obwohl oder gerade, weil sie als Busfahrerin in der deutschen Hauptstadt alle Höhen und Tiefen des öffentlichen Mobilitäts-Alltags miterlebt hat. „Frauen mittleren Alters sind stressresistent und bauen weniger Unfälle“ – das passt, dachte sich die Autorin, als sie sich um die Stelle einer Busfahrerin in Berlin bewarb. Dass sie unter anderem fiese Pöbler, Buspartys und zutrauliche Füchse erwarten würden, war ihr da noch nicht bewusst. Trotz aller Tiefen schwärmt die Autorin insbesondere von den Höhen und schwelgt in den berührenden Momenten. Die Realität einer Frau in einem „echten“ Männer-Beruf kommt dennoch nicht zu kurz. Ein sehr unterhaltsamer Lebensbericht, so spannend wie ein Roman.



„Lost & Dark Places - FRANKEN“ von Benedikt Grimm.

Sogenannte „lost places“ sind gerade bei der jungen Generation ein absoluter Trend: Diese vergessenen Orte/Gebäude (frei übersetzt) faszinieren durch ihre Ursprünglichkeit und das Fehlen touristischer Erschließung. Eine Burgruine ist in jedem Wanderführer verzeichnet, eine Container-Friedhof nicht. Und so zieht es viele Abenteuerlustige an verlassene, teils unheimliche Orte, die auf den ersten Blick wenig attraktiv wirken. Aber gerade weil sie „lost“ sind, braucht es einen Führer, der die Suche erleichtert. So entstanden bereits zahlreiche (digitale) Nachschlagewerke, die Orte und Hintergründe beleuchten. Wer im eigenen Landkreis auf Entdeckertour gehen möchte, dem liegt nun das Buch „Lost Places - Franken“ vor. Der Autor hat hier 33 sehenswerte Plätze – von leerstehenden Gasthäusern & Kliniken über Friedhöfe bis zu Bahnlokschuppen – zusammengestellt. Franken aus einer anderen ganz anderen Perspektive; lesens- und sehenswert!



Vorlesespaß-Termine im November & Dezember 2021

Herbstzeit ist Vorlesezeit! Die Stadtbücherei Kitzingen lädt Kinder zwischen 4 bis 7 Jahren im November und Dezember herzlich ein, in die Bücherei zu kommen und spannenden Geschichten zu lauschen. Natürlich kostenfrei!

Pro Termin werden zwei Lesungen angeboten. Samstags um 10:30 Uhr und 11:30 Uhr. Mittwochs um 15:00 Uhr sowie 16:00 Uhr.

Die Plätze sind wie immer begrenzt, daher wird um vorherige Anmeldung in der Bücherei dringend gebeten. Telefonisch: 09321/920683 oder per Mail: buecherei@stadt-kitzingen.de

Ein absoluter Kinderbuch-Klassiker steht am Mittwoch, den 17. November im Mittelpunkt der Vorlesereihe: „Oh, wie schön ist Panama“ kennt wohl jedes Kind.

„Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten!“ Und die



Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

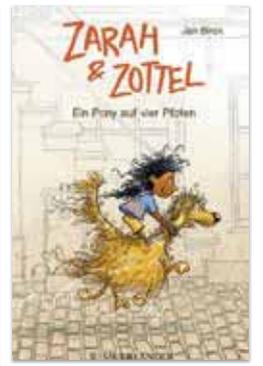
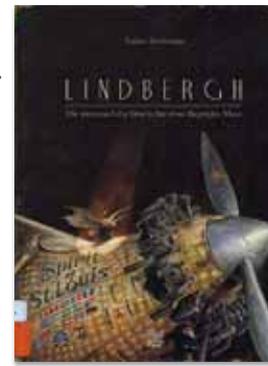
bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40

Logos: Bio, demeter, Fairtrade, etc.

dicksten Freunde, das sind der kleine Bär und der kleine Tiger. Eines Tages findet der kleine Bär eine Kiste, auf der steht „Panama“. Schon machen sich der kleine Bär und sein Freund, der kleine Tiger, auf den Weg in das Land ihrer Träume. Ab 5 Jahren.



Weiter geht es am Samstag, den 27. November mit der spannenden Abenteuergeschichte über eine mutige Maus: **„Lindbergh - Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“**. In Hamburg lebte eine außergewöhnliche kleine Maus. Eines Tages bemerkte sie, dass ihre Mäusefreunde alle verschwunden waren. Sind sie nach Amerika geflüchtet? So sucht sie nach einem Weg um über den Atlantik zu gelangen. Ab 7 Jahren.



Der erste Band der „Zarah & Zottel“-Reihe „Ein Pony auf vier Pfoten“ wird am Samstag, den 04. Dezember vorgelesen.

Zarah träumt von einem Pony, denn ihr Papa ist ein echter Indianer, und Indianer sitzen nun mal auf Pferden. Gerade sitzt sie aber nur auf Umzugskartons – Mama und sie sind nämlich umgezogen. Ein glücklicher Zufall führt sie jedoch zu ihrem „Pony“-Hund Zottel. Die Geschichte ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Der voraussichtlich letzte Vorlese-Termin des Jahres 2021 ist am Mittwoch, den 08. Dezember geplant.

Dann wird das Kamishibai **„Wie Ellabella Elefant allein den Weg zu Oma fand“** für Kinder ab 4 Jahren aufgeführt. Ellabella Elefant darf zum ersten Mal allein zu Oma fahren. An der fünften Haltestelle muss sie aussteigen. Kein Problem! Oder doch?

Sheena Ulsamer,
Leiterin der Stadtbücherei



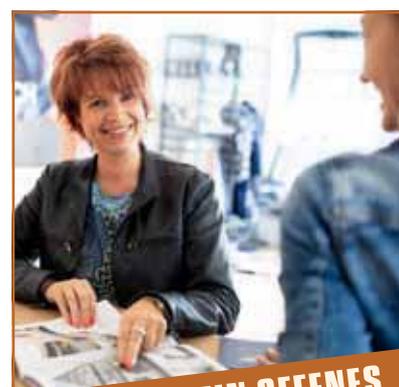

**PELZ
LU
DESIGN**
HELMUT BEER

Denken Sie jetzt schon an XMAS

Da auch wir dieses Jahr nur schwierig oder gar nicht nachbestellen können weil es zu Lieferengpässen bei vielen Firmen kommt.

Jetzt große Auswahl an:

- Kuschelige Überraschungen
- Handschuhe
- Lederhandtaschen
- Handytaschen
- vielfältigste Auswahl gegen kalte Ohren für Damen und Herren in Kitzingen



... IMMER EIN OFFENES
OHR FÜR SIE!

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

093 21 / 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

HELMUT BEER
MARKTSTRASSE 7
KITZINGEN 09321 4357

 www.PELZPLUSDESIGN.DE 



WIR FEIERN 10 JAHRE SPINDLER IN KITZINGEN FÜR KITZINGEN
SIE LEBEN IM LANDKREIS KITZINGEN? DANN PROFITIEREN SIE VON UNSEREN EXKLUSIVEN ANGEBOTEN!



KOSTENFREIER SICHERHEITSCHECK¹

Im Fall einer Folgereparatur, erhalten Sie

10 % **RABATT AUF DAS MATERIAL
 UND AUF DIE ARBEITSZEIT**

INTERESSE? SPRECHEN SIE UNS AN!

-  **Spindler Kitzingen | Volkswagen:** 09321 / 30 08 1000 | kitzingen@spindler-gruppe.de
-  **Spindler Kitzingen | Audi:** 09321 / 30 08 2000 | kitzingen@spindler-gruppe.de

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG | Spindler Kitzingen | Volkswagen: Mainstr. 45, 97318 Kitzingen | 09321 / 30 08 1000 | kitzingen@spindler-gruppe.de
Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG | Spindler Kitzingen | Gebrauchtwagen Zentrum: Mainstr. 47, 97318 Kitzingen | 09321 / 30 08 4001 | kitzingen@spindler-gruppe.de
Spindler Kitzingen | Audi: Mainstr. 51, 97318 Kitzingen | 09321 / 30 08 2000 | kitzingen@spindler-gruppe.de

¹Für Bewohner des Landkreises Kitzingen. Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. ²Ausschließlich für VW & Audi Neuwagen. Bis maximal 36 Monate und / oder 20.000 km begrenzt. ³Staatliche Förderung: 6.000,00 EUR können Sie beim Staat zurückverlangen. Hierzu füllen Sie einfach ein Online-Formular auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) aus. Dabei helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter. ⁴Zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,- EUR. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. ⁵ReifenClever Winter nach Stückzahl: Die Dienstleistung "ReifenClever Winter nach Stückzahl" umfasst den Ersatz von Winterreifen der Marken Semperit, Kleber, Firestone und Fulda gemäß bestellter Stückzahl (4, 8, 2), einschließlich der Kosten für Montage und Wuchten (bei Erstmontage, sofern notwendig). Der erste Satz für den Winter beinhaltet einen Satz Volkswagen Original Winterkomplettäder mit i.a.R. Premiümbereifung, je nach Auswahl mit Stahl oder Alufelgen. Die Kosten für den saisonalen Wechsel werden übernommen, wenn "ReifenClever Winter nach Stückzahl" inkl. Felgen und auch "ReifenClever Sommer nach Stückzahl" oder "ReifenClever Sommer nach Bedarf" eingeschlossen wurden. Die Verfügbarkeit ist auf diverse Modelle und Dimensionen beschränkt und daher vom Partnerbetrieb zu prüfen! ReifenClever umfasst keine Mobilitätsreifen. Für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Mobilitätsreifen ausgeliefert werden, besteht der Anspruch auf ein Tyre Mobility Set (TMS) aus dem Handelsware (HAWA) Katalog, sofern keine "ReifenClever Mobilitätsreifen" verfügbar sind. Auch rollwiderstandsoptimierte Reifen sind ausgeschlossen. Daher ist eine Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs gemäß Herstellerangabe bei Fahrzeugen möglich, die mit rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgeliefert wurden. ⁶Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe z.B.: Motorölwechsel inkl. Ölfilter, Ölwechsel Automatikgetriebe, Bremsflüssigkeitswechsel, Ersatz Luft-, Pollen-, Kraftstofffilter, Ersatz Zündkerzen. Verschleißteile: Ersatz Wischerblätter vorn/hinten, Ersatz Glühlampen, Ersatz Glühkerzen, Ersatz Kupplung bei Verschleiß, Ersatz Bremsbeläge vorn/hinten, Ersatz Bremscheiben vorn/hinten. Darüber hinaus erhält der Kunde eine begrenzte Kostenübernahme für die Bereitstellung von Ersatzmobilität (z. B. Werkstatt-Ersatzwagen) in Abhängigkeit des Fahrzeugmodells und der vertraglich vereinbarten Gesamtfahrleistung von bis zu max. 3 Werkstatt-Tagen je angefangenem Vertragsjahr. Sofern das Fahrzeug mit Keramikbremsen ausgestattet ist, werden die Keramikbremscheiben nicht von der Dienstleistung Inspektion und Verschleiß abgedeckt und/oder erstattet. ⁷Zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,- EUR. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

10 EURO WARTUNG & INSPEKTION FÜR VW & AUDI NEUWAGEN²

VOLKSWAGEN ID.3



AUDI E-TRON Q4



» NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

VOLKSWAGEN ID.3 PRO

107 KW (145 PS) | 1-GANG AUTOMATIK

Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,4; CO₂-Emissionswert kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+

z.B. Mondstein Schwarz, Einparkhilfe vorne und hinten, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, ISOFIX u.v.m.

Sonderzahlung (kann BaFa-Förderung sein) ³	6.000,- EUR
Nettodarlehensbetrag	32.480,- EUR
Gesamtbetrag	18.336,- EUR
Sollzinssatz p.a.	3,01 %
Effektiver Jahreszins	3,01 %
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate

Monatliche Privat-Leasingrate^{2,4} 257,- EUR
(Inkl. Überführungskosten in Höhe von 590,- €)

- ⊕ ReifenClever⁵ 29,92 EUR
- ⊕ **Wartung & Inspektion⁶ 10,00 EUR**
- ⊖ **Monatliche Spindler-Sorglos-Rate^{2,4} 296,92 EUR**

AUDI Q4 SPORTBACK 35 E-TRON

125 KW (170 PS) | 1-GANG AUTOMATIK

Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,6; CO₂-Emissionswert kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+

z.B. Kieselgrau, DAB+, Audi drive select, LED-Scheinwerfer, Komfort Standklimatisierung, Klimaautomatik, Innenspiegel abblendbar, Glanzpaket, elektrische Gepäckraumklappe, Einparkhilfe hinten, Audi pre sense front u.v.m.

Sonderzahlung (kann BaFa-Förderung sein) ³	6.000,- EUR
Nettodarlehensbetrag	37.453,91 EUR
Gesamtbetrag	17.124,- EUR
Sollzinssatz p.a.	2,65 %
Effektiver Jahreszins	2,65 %
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate

Monatliche Privat-Leasingrate^{2,7} 309,- EUR
(Inkl. Überführungskosten in Höhe von 725,- €)

- ⊕ ReifenClever⁵ 45,79 EUR
- ⊕ **Wartung & Inspektion⁶ 10,00 EUR**
- ⊖ **Monatliche Spindler-Sorglos-Rate^{2,7} 365,- EUR**



Daniel Heßdörfer
Verkaufsberater VW Neuwagen
09321 / 30 08 1105
daniel.hessdoerfer@spindler-gruppe.de

Dennis Ludwig
Verkaufsberater VW Neuwagen
09321 / 30 08 1104
dennis.ludwig@spindler-gruppe.de



Stefanie Leifeling
Verkaufsberaterin Audi Neuwagen
09321 / 30 08 2103
stefanie.leifeling@spindler-gruppe.de

Vladislav Panferov
Verkaufsberater Audi Neuwagen
09321 / 30 08 2104
vladislav.panferov@spindler-gruppe.de

¹Für Bewohner des Landkreises Kitzingen. Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. | ²Ausschließlich für VW & Audi Neuwagen. Bis maximal 36 Monate und / oder 20.000 km begrenzt. | ³Staatliche Förderung: 6.000,00 EUR können Sie beim Staat zurückverlangen. Hierzu füllen Sie einfach ein Online-Formular auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) aus. Dabei helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter. | ⁴Zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,- EUR. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. | ⁵ReifenClever Winter nach Stückzahl: Die Dienstleistung "ReifenClever Winter nach Stückzahl" umfasst den Ersatz von Winterreifen der Marken Semperit, Kleber, Firestone und Fulda gemäß bestellter Stückzahl (4, 8, 2), einschließlich der Kosten für Montage und Wuchten (bei Erstmontage, sofern notwendig). Der erste Satz für den Winter beinhaltet einen Satz Volkswagen Original Winterkomplettäder mit i.a.R. Premiumbereifung, je nach Auswahl mit Stahl oder Alufelgen. Die Kosten für den saisonalen Wechsel werden übernommen, wenn "ReifenClever Winter nach Stückzahl" inkl. Felgen und auch "ReifenClever Sommer nach Stückzahl" oder "ReifenClever Sommer nach Bedarf" eingeschlossen wurden. Die Verfügbarkeit ist auf diverse Modelle und Dimensionen beschränkt und daher vom Partnerbetrieb zu prüfen! ReifenClever umfasst keine Mobilitätsreifen. Für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Mobilitätsreifen ausgeliefert werden, besteht der Anspruch auf ein Tyre Mobility Set (TMS) aus dem Handelsware (HAWA) Katalog, sofern keine "ReifenClever Mobilitätsreifen" verfügbar sind. Auch rollwiderstandsoptimierte Reifen sind ausgeschlossen. Daher ist eine Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs gemäß Herstellerangabe bei Fahrzeugen möglich, die mit rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgeliefert wurden. | ⁶Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe z.B.: Motorölwechsel inkl. Ölfilter, Ölwechsel Automatikgetriebe, Bremsflüssigkeitswechsel, Ersatz Luft-, Pollen-, Kraftstofffilter, Ersatz Zündkerzen. Verschleißteile: Ersatz Wischerblätter vorn/hinten, Ersatz Glühlampen, Ersatz Glühkerzen, Ersatz Kupplung bei Verschleiß, Ersatz Bremsbeläge vorn/hinten, Ersatz Bremscheiben vorn/hinten. Darüber hinaus erhält der Kunde eine begrenzte Kostenübernahme für die Bereitstellung von Ersatzmobilität (z. B. Werkstatt-Ersatzwagen) in Abhängigkeit des Fahrzeugmodells und der vertraglich vereinbarten Gesamtfahrleistung von bis zu max. 3 Werkstatt-Tagen je angefangenem Vertragsjahr. Sofern das Fahrzeug mit Keramikbremsen ausgestattet ist, werden die Keramikbremscheiben nicht von der Dienstleistung Inspektion und Verschleiß abgedeckt und/oder erstattet. | ⁷Zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,- EUR. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.



resanESCO GbR Gesundheitszentrum

Physiotherapie – T-Rena – Rehasport – med. Gerätetraining – Prävention

resanESCO

EIN OPTIMALES KONZEPT FÜR IHRE GESUNDHEIT

PHYSIOTHERAPIE

Für die klassische Physiotherapie oder Krankengymnastik stehen schöne Behandlungsräume zur Verfügung. Hier helfen erfahrene Physiotherapeuten durch spezifisches Training und äußerliche Anwendungen dabei, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederherzustellen, zu verbessern oder zu erhalten. Im Rahmen der klassischen Physiotherapie bieten wir Krankengymnastik, Krankengymnastik-ZNS-Bobath/PNF, Krankengymnastik am Gerät, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, CMD-Kiefergelenkstherapie, Atlasstherapie, Traktionstherapie, Schlingentisch, Sportphysiotherapie/Taping, Ultraschall-Wärmetherapie, Elektrotherapie, Kinesiotape, Triggerpunkttherapie, Fußreflexzonenmassage, Fango, Heißluft, Stoßwellentherapie, Klassische Massagetherapie und Aromaölmassage an. Außer Kleinkindern und Säuglingen deckt das resanESCO Gesundheitszentrum sämtliche Bereiche der Physiotherapie ab, von Sportverletzungen über Rückenschäden bis hin zur Geriatrie und palliativ versorgten Patienten. Alle Kassen, auch Hausbesuche sind möglich.



T-RENA TRAININGSTHERAPEUTISCHE REHABILITATIONSNACHSORGE

T-RENA ist eine Nachsorge, mit der Ihre körperliche Leistungs- und Belastungsfähigkeit durch ein gerätegestütztes Training gesteigert werden soll. Andere Bezeichnungen sind Muskelaufbautraining, Medizinische Trainingstherapie oder Krafttraining an medizinischen Geräten.

T-RENA kommt für Sie in Betracht, wenn bei Ihnen eine Beeinträchtigung bzw. Funktionseinschränkung am Haltungs- und Bewegungsapparat vorliegt (Orthopädie, Schlaganfall, Atemwegserkrankung).

Die Nachsorgeleistung umfaßt 26 Trainingstermine (inkl. einem individuellen Einweisungstraining) in einer offenen Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern und findet in der Regel 1-2 mal pro Woche mit einer Dauer von 60 Minuten statt. Im Bedarfsfall kann T-RENA um weitere 26 Trainingstermine verlängert werden. In Ausnahmefällen kann T-RENA als Einzelleistung mit 12 Terminen und einer Dauer von je 20 Minuten durchgeführt werden.

T-RENA wird vor allem in Rehabilitationseinrichtungen und Gesundheitszentren von Physiotherapeuten mit Zusatzausbildung durchgeführt. Nur für Berufstätige, Reha-Nachsorge.

MEDIZINISCHE FITNESS

Ergänzend zum Reha-Sport bieten wir Medizinische Fitness an. Diese wird von der Krankenkasse nicht übernommen. Um die erreichten Reha-Sport-Erfolge kontinuierlich zu erhalten, bieten wir Ihnen ein professionelles, individuell auf Sie abgestimmtes Gerätetraining. Unsere Geräte sind rein medizinisch auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt:

- Muskelaufbau
- Schmerzlinderung
- Herz-Kreislauf-Stabilisation
- Beweglichkeit
- Rehabilitation
- Allgemeine Fitness



WERDEN SIE AKTIV MIT UNS!

UNSER ANGEBOT:

- Einweisung und Anamnese durch Physiotherapeuten
- Gerätetraining von Montag bis Freitag
- jeweils zum Ende des nächsten Monats kündbar
- Betreutes Gerätetraining durch Physiotherapeuten

NEUE PRÄVENTIONSKURSE AB MITTE JANUAR 2022

AQUAFIT

im Aqua-Sole-Bad
Kitzingen

Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
14:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch 12:30 – 13:30 Uhr
Donnerstag 13:00 – 14:00 Uhr

PRÄVENTIONSKURSE für Rücken und Wirbelsäule

REHASPORT-KURSE (tgl.) Leichte, Mittel- und Intensiv- Kurse sowie Lungensportkurse

Die aktuellen Termine für alle Kurse entnehmen Sie bitte ab Dezember 2021 unserer Homepage www.resanesco.de

Alle Kurse werden von den Kassen gefördert und nur von Physiotherapeuten durchgeführt.



REHA-SPORT



Wir helfen Ihnen, Ihren Alltag leicht und beschwerdefrei zu bewältigen. Schmerzfreiheit, reduziertes Körpergewicht, ausgeglichene Beweglichkeit und bessere Ausdauer - unsere Kurse für Reha-Sport bilden den Wegweiser zu Ihrer Gesundheit! Bewegen Sie sich in entspannter Atmosphäre unter

Gleichgesinnten mit individueller - und vor allem professioneller Betreuung durch ausgebildete und geschulte Fachkräfte. Es gibt keinen Leistungsdruck - Sie erleben ein völlig neues Körpergefühl! Erkennt Ihr behandelnder Arzt die Notwendigkeit von Rehabilitationssport, so kann eine entsprechende Verordnung ausgestellt werden. Der Leistungsumfang beträgt von 50 bis zu 120 Übungseinheiten, die in einem Zeitraum von 18 bis 36 Monaten in Anspruch genommen werden können.

Wir bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, im Gesundheitszirkel über die Verordnung hinaus zu trainieren (wird von der Krankenkasse nicht übernommen). Bei folgenden Beschwerden* kann Ihnen Bewegung verordnet werden: Wirbelsäulenprobleme, Gelenkerkrankungen, Osteoporose, Diabetes, Gefäßerkrankungen, Morbus Bechterew, Multiple Sklerose, Asthma/COPD, Morbus Parkinson, Schlaganfall, Cerebrale Bewegungsstörungen, Krebsnachsorge. Es gibt insgesamt 30 Kurse pro Woche - Sie haben die Möglichkeit, nach Genehmigung durch die Krankenkasse sofort zu beginnen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09321-9251420.

**Beispiele, da es viele weitere Beschwerden und Krankheitsbilder gibt, bei denen Bewegung hilfreich sein kann. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Arzt!*

WIR SUCHEN



ab sofort zur Verstärkung unseres Teams:

PHYSIOTHERAPEUT (m/w/d)

REZEPTIONSKRAFT (m/w/d)

(aus dem med. Fachbereich)

Jeweils in Teil- oder Vollzeit, unbefristete Verträge

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
resanesco Gesundheitszentrum**

**Otto-Hahn-Straße 6, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321/9251420
oder per E-Mail an info@resanesco.de**



resanesco GbR Gesundheitszentrum

Physiotherapie – T-Rena – Rehasport – med. Gerätetraining – Prävention

Physiotherapie | T-RENA | Medizinische Fitness:

Otto-Hahn-Straße 6
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/9251420

Schloßgasse 4
97359 Schwarzach
Tel.: 09324/978050

Reha-Sport | Präventionskurse:

Am Breitenstein 2A
97346 Iphofen

E-Mail: info@resanesco.de | Termine nach Vereinbarung | Hausbesuche

Der Kauf eines renovierungsbedürftigen Hauses

Menschen, die moderne Neubauten bevorzugen, wissen den Charme eines älteren Hauses nicht unbedingt zu schätzen. Liebhaber alter Zeiten jedoch, sind oft von der Seele eines solchen Hauses fasziniert. Doch bei aller Faszination für ein geschichtsträchtiges Gebäude sind vorab folgende Punkte bei einer möglichen Projektentwicklung zu beachten:

Expertenmeinung anhören

Vor dem Kauf sollte der Gebäudezustand unbedingt von einem Baufachmann überprüft werden. Denn dieser ist in der Lage, auch Schäden zu entdecken, die ein Nichtfachmann auf den ersten Blick nicht erkennen kann. Er kann ebenfalls die Kosten einschätzen, die durch die Behebung der Mängel entstehen könnten.

Kaufpreis durch Immobilienmakler bewerten lassen

Der Wert eines Hauses ergibt sich nicht nur aus Zustand und Alter des Hauses. Auch die unmittelbare Umgebung kann den Wert eines Hauses erhöhen oder schmälern. Ein Immobilienmakler kann über die Immobilienpreise in der Umgebung informieren. Ein Fachmann in Sachen Immobilienkauf kennt sowohl den örtlichen Mietspiegel als auch realistische Kaufpreise. Auch ein Grundbuchauszug, der über eventuell vorhandene Baulasten auf dem Grundstück informiert, kann eingesehen werden. Ebenso lassen sich so Angaben über Alter, Größe und Beschaffenheit des Hauses überprüfen. Diese können entscheidend sein, denn Bleirohre und Asbestverkleidungen waren früher selbstverständlich, müssen heute aber dringend ausgetauscht werden, was immense Kosten verursachen kann.

Vorteile, die sich durch den Kauf eines renovierungsbedürftigen Hauses ergeben:

1. Modernisierte Immobilien können vom Staat gefördert werden

Die meisten Immobilien erfahren mit den Jahren eine Wertsteigerung, dies gilt ganz besonders, wenn in einem Haus umfangreiche Renovierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Außerdem bekommen Eigentümer bei Instandsetzung älterer Häuser staatliche Unterstützung. Zusätzlich gilt die Mietpreisbremse nicht für Immobilien, die direkt im Anschluss an Modernisierungsmaßnahmen vermietet werden. Es lohnt sich also durchaus, bei einem älteren Gebäude nicht nur eine Instandsetzung vorzunehmen, sondern auch ökologisch sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen. Gerade bei Immobilien in Sanierungsgebieten locken zudem zahlreiche Steuererleichterungen über Abschreibungsmöglichkeiten bis zu 70 Prozent.

2. Individuelle Bedürfnisse werden befriedigt

Ein Garten, eine Scheune, der Schnitt der Zimmer oder ein alter Dielenboden – renovierungsbedürftige Häuser haben aufgrund ihres Alters meist etwas Besonderes zu bieten, das den potenziellen Käufer persönlich anspricht. Hier kann nach Herzenslust gewerkelt und das Haus den Vorstellungen des Käufers entsprechend hergerichtet werden.

3. Bares Geld sparen durch Eigenarbeit

Gerade wer selbst Hand anlegt, kann hier eine Menge sparen. Doch auch wenn viele Dinge vom Fachmann erledigt werden müssen, können Zeitpunkt und Ausmaß der Renovierungs- und Änderungsmaßnahmen vom Hausherrn und seinen Möglichkeiten bestimmt werden. Wer schon immer im eigenen Haus wohnen wollte und sein Traumhaus in Form eines renovierungsbedürftigen Hauses gefunden hat, wird gern einige Abstriche in Kauf nehmen und eher die Vorteile und schönen Seiten des Hauses genießen.

Sie haben weitere Fragen? Sprechen Sie uns direkt an! Wir sind ganz in Ihrer Nähe und beraten Sie sehr gerne persönlich.



Dettelbach: ZFH mit Charme im Ortskern

Grundstück: ca. 304 m²
Wohnfläche: ca. 232 m²
Zimmer: 9 + 2 Badezimmer
Baujahr: 1897
Kaufpreis: € 395.000,-



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:
Sabrina Zackel

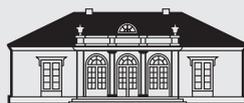
Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
 Tel. +49-(0)931 - 99 17 500
 Mobil +49-(0)159-01 09 86 30



Marktbreit: Großzügiges ZFH in sonniger Lage

Grundstück: ca. 822 m²
Wohnfläche: ca. 210 m²
Zimmer: 9 + 2 Badezimmer
Baujahr: 1975
Kaufpreis: € 598.000,-

Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler
 Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg
 Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
 Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500



ENGEL & VÖLKERS



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe November – 05./06. November 2021

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 18.11.2021, Stadtrat
Montag, 22.11.2021, Bürgerversammlung Etwashausen
Donnerstag, 25.11.2021, Bau- und Umweltausschuss
Montag, 29.11.2021, Bürgerversammlung Siedlung
Donnerstag, 02.12.2021, Stadtrat
Montag, 07.12.2021, Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss

Ort und Beginn des öffentl. Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Bürgerversammlung Stadtteil Etwashausen

Montag, den 22.11.2021 um 19:00 Uhr in der Kantine der Firma Fehrer.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Ehemaliger Bahnhof Etwashausen
2. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung
3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Etwashausen

Mögliche Themen können Sie bis 08.11.2021 an Tel.: 09321 20-1004 oder E-Mail: veranstaltung@stadt-kitzingen.de durchgeben.

Die Bürgerversammlung findet unter Vorbehalt etwaiger Anordnungen mit den allgemein geltenden Hygieneregeln statt. Mögliche Änderungen entnehmen Sie ggf. der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.

Kitzingen, 7. Oktober 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Bürgerversammlung Stadtteil Siedlung

Montag, den 29.11.2021 um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht Quartiersmanagement, Herr Restetzki
2. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung
3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus der Siedlung

Mögliche Themen können Sie bis 15.11.2021 an Tel.: 09321 20-1004 oder E-Mail: veranstaltung@stadt-kitzingen.de durchgeben.

Die Bürgerversammlung findet unter Vorbehalt etwaiger Anordnungen mit den allgemein geltenden Hygieneregeln statt. Mögliche Änderungen entnehmen Sie ggf. der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.

Kitzingen, 7. Oktober 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Gedenken an die Reichspogromnacht

Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht am 9. November 2021

Im Jahr 2021 jähren sich die Zerstörung der Kitzinger Synagoge und der Beginn der Ausmerzungen der jüdischen Gemeinde zum 83. Mal. Aus Anlass des Gedenkens an die Opfer der Reichspogromnacht am 9. / 10. November 1938 findet am **Dienstag, den 9. November 2021** eine Gedenkveranstaltung statt.

Die Gedenkfeier startet um 17.30 Uhr mit einem Lichterzug vom Koffer-Deportationsdenkmal am Rosengarten und den Kirchen zum Landwehrplatz.

Gegen 18.00 Uhr wird Oberbürgermeister Güntner im Namen der Stadt Kitzingen vor der Alten Synagoge, Landwehrstraße 1, einen Kranz niederlegen.

Um 19.30 Uhr findet im Großen Saal der Alten Synagoge ein Vortrag zum Thema „321 – 2021: 1700 Jahre Judentum in deutschsprachigen Raum“ durch den Referenten Hans Schlumberger statt.

Zu einer Teilnahme dürfen der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen und die Stadt Kitzingen Sie recht herzlich einladen.

Kitzingen, 7. Oktober 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister
Margret Löther, Vorsitzende des Fördervereins
ehemalige Synagoge Kitzingen

Gedenkfeiern Volkstrauertag und Totensonntag

Aus Anlass des Volkstrauertages wird im Namen der Stadt Kitzingen am **Sonntag, den 14. November 2021 um 11.00 Uhr** ein Kranz am Ehrenmal im Alten Friedhof in Kitzingen niedergelegt. Im Anschluss daran findet auf dem Neuen Friedhof eine Gedenkfeier für den „Unbekannten Soldaten“ durch die Reservistenkameradschaft Kitzingen statt.

In diesem Zusammenhang informieren wir darüber, dass im Ortsteil Sickershausen um 09.30 Uhr im Rahmen einer Gedenkfeier und im Ortsteil Repperndorf nach dem Kirchgang (9.00 Uhr) gegen 9.45 Uhr an den jeweiligen Ehrenmalen durch Vertreter der Stadt Kranzniederlegungen erfolgen.

Daneben halten - wie bisher - der Gartenbauverein Etwashausen um 11.30 Uhr am Ehrenmal in der Flugplatzstraße (Abmarsch am „Großlangheimer Tor“) und die Siedlervereinigung Kitzingen zur gleichen Zeit am Ehrenmal an der Ecke Texasweg/Tannenbergstraße Gedenkfeiern ab.

Außerdem findet im Rahmen des Totensonntages am **Sonntag, den 21. November 2021** im Ortsteil Hohenfeld um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Bergkirche und im Anschluss die Kranzniederlegung am Ehrenmal im Friedhof Hohenfeld statt.

Im Ortsteil Hoheim findet um 9.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor der Gastwirtschaft in Hoheim. Gegen 9.45 Uhr wird die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal sein.

Während der Gedenkfeiern sind die geltenden Hygienevorschriften auf Grund von COVID-19 einzuhalten.

Kitzingen, 7. Oktober 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Gustav Patz

Träger der Bürgermedaille der Stadt Kitzingen in Gold
der am 17.10.2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Patz wurde im Jahr 2010 auf Grund jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement um das soziale Leben in Kitzingen mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

Als langjähriger Vorsitzender des VdK gehörte er dem Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Kitzingen an.

Die Stadt Kitzingen dankt ihm für sein herausragendes Engagement zum Wohle unserer Stadt und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kitzingen, im Oktober 2021

STADT KITZINGEN

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir erinnern an die Vierteljahresraten der Grund- und Gewerbesteuer, die am **15. November 2021 zur Zahlung fällig** werden.

Bitte denken Sie daran, dass nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist für alle rückständigen Steuerbeträge Säumniszuschläge berechnet werden können. Zur Vermeidung dieser Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

Kitzingen, 18. Oktober 2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Durchforstungen / Brennholzverkauf

Ab Mitte November 2021 finden in den städtischen Waldabteilungen, verstärkt im Tännig (Trimm Dich Pfad), Durchforstungen statt. Hierbei werden waldbauliche Pflegemaßnahmen durchgeführt. Durch die anhaltende Trockenheit der letzten Jahre kommt es vermehrt zu abgestorbenen, schwachen und fehlgewachsenen Bäumen, die zur Stabilität des vorhandenen Baumbestandes entnommen werden müssen. Für die Fällarbeiten müssen Wege gesperrt werden und es kommt verstärkt zu Behinderungen.

Die Bevölkerung wird gebeten, die **Wegsperrungen unbedingt zu beachten**, da Lebensgefahr besteht. Für Spaziergänger sind die Forstwege in der Zeit der Durchforstungen nur mit Einschränkungen nutzbar. Die Stadt Kitzingen bittet um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen.

Interessenten am **Kauf von Kronenholz** melden sich bitte **bis 10.12.2021** in der Liegenschaftsverwaltung (Frau Noll, 09321/20-2303). Die abgegrenzten Bereiche werden unter den Interessenten (vorzugsweise Bürger der Stadt Kitzingen) verlost. Das aufgearbeitete Brennholz ist aufzusetzen. Die Berechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge zu 26,00 €/Ster für Hartholz und 15,00 €/Ster für Weichholz.

Die Versteigerung für Polterholz (Brennholz lang) findet voraussichtlich im Februar 2022 statt. Der genaue Termin wird witterungsabhängig festgelegt und sodann mit Angaben zum Zeit- und Treffpunkt rechtzeitig im Stadtmagazin Der Falter sowie auf der Homepage der Stadt Kitzingen bekannt gegeben.

Kitzingen, 5. Oktober 2021
Güntner, Oberbürgermeister

Noll, Liegenschaftsverwaltung

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Oberbürgermeister Güntner (rechts) und Franziska Schlier (links) freuen sich gemeinsam mit den drei neuen Verwaltungsfachangestellten (von links) Sina Krämer, Nico Neubauer und Ines Lamparter, die 2021 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.
Bildrechte Stadt Kitzingen.

Informationen aus der Stadtverwaltung

Bürger spenden für Bürger

Der große Spendenaufruf für Bedürftige der Stadt Kitzingen

Trotz vieler sozialer Hilfsangebote gibt es immer noch eine überraschend hohe Anzahl von Mitbürger*innen, die in großer sozialer Not leben. Diese Not wollen wir gerade zur Weihnachtszeit, gemeinsam mit Ihnen, etwas lindern helfen.

Gutes tun, und gleichzeitig Weihnachtsgrüße senden.

Wir rufen Sie deshalb wie in jedem Jahr auf, mit Ihrer Spende Gutes zu tun und die Bedürftigen in unserer Stadt zu unterstützen. Ganz nebenbei können Sie, bereits ab einer Mindestspendenhöhe von 25 Euro, Weihnachtsgrüße an Ihre Freunde und Bekannte in der Tageszeitung „Die Kitzinger“ veröffentlichen lassen. Helfen können Sie aber natürlich mit jedem noch so kleinen Spendenbetrag!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende für die Weihnachts- und Neujahrsgrußliste auf eines der folgenden Konten der Stadt Kitzingen:

1. Sparkasse Mainfranken, Konto 2030, BLZ 790 500 00,
IBAN DE1979 0500 0000 0000 2030, BIC BYLADEM1SWU
2. Volksbank Raiffeisenbank Kitzingen e. G., Konto 13005, BLZ 791 900 00,
IBAN DE7479 1900 0000 0001 3005, BIC GENODEF1KT1

Im Verwendungszweck Ihrer Überweisung haben Sie die Möglichkeit uns mitzuteilen, ob und wie Ihr Name veröffentlicht werden soll, also z.B. Familie Mustermann oder F.K. Mustermann.

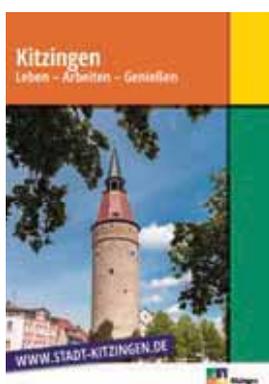
In der ersten Dezemberhälfte erhalten die bedürftigen Personen und Familien Ihren Spendenanteil, gemeinsam mit einem Weihnachtsgruß des Oberbürgermeisters.

Die Stadt Kitzingen wird von ihrer Seite aus Gelder in den Spendentopf geben. Wie im vergangenen Jahr verzichtet Oberbürgermeister Stefan Güntner auf Weihnachtsgrußkarten und wird stattdessen einen digitalen Weihnachtsgruß an die Bürger*innen, Gewerbetreibenden und Unternehmen richten. Das gesparte Geld, ergänzt um eine Spende der Stadt, wandert dann in den Ausschüttungstopf für bedürftige Kitzinger*innen.

Bürgerinformationsbroschüre

Seit Oktober kann die neue Informationsbroschüre der Stadt Kitzingen bei Bedarf an folgenden Auslagestellen abgeholt werden:

- Information im Rathaus.
- Einwohnermeldeamt
- Touristinformation
- Banken, Sparkasse, VR Bank, Hypovereinsbank
- Stadtteilzentrum
- VHS
- Stadtbücherei
- Buchhandlung Schöningh
- LKW.



Unternehmer- und Existenzgründer-Sprechtag

Vielen Kleinunternehmern und Existenzgründern stellen sich Fragen zur Unternehmensgründung, -übergabe oder Existenzsicherung. Dies reicht oft von Planungs- und Finanzierungsfragen eines Vorhabens über die Optimierung von Organisationsabläufen bis hin zu Vertriebs- und Marketingstrategien.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet in Kooperation mit dem Verein Aktivsenioren Bayern e.V. einen kostenfreien Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an.

In ca. 45-minütigen Einzelgesprächen erhalten Sie eine individuelle Beratung, Antworten auf Ihre Fragen und Know-how aus erster Hand von erfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften aus der Wirtschaft. **Nächster Termin: 17.11./15.12.2021.** Um Anmeldung unter frank.albert@kitzingen.de, 09321 928 1100 wird gebeten.

Unabhängig beraten, selbstbestimmt teilhaben

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB berät zu Möglichkeiten der Rehabilitation und Teilhabe. Wer Fragen zur Eingliederungshilfe nach dem Bundesteilhabegesetz hat, einen Rat sucht, Informationen braucht oder sich austauschen möchte, kann sich an die EUTB wenden. Willkommen sind alle Menschen mit verschiedensten Einschränkungen und egal in welchem Alter.

EUTB Sprechstunden/Beratung Kitzingen: Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung, Königsbergerstr. 11 unter Einhaltung der gültigen Corona-Hygiene- und Abstandsregeln.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr: 16.11. | 07.12. | 21.12.2021.
Büro Kitzingen: Marktstraße 46-48. Offene Sprechstunde: Mittwochs 15-17 Uhr (am Telefon).

Kontakt: Steffen Forstner, Tel.: 09321/ 924 58 46 od. 0151/ 580 50 477,
E-Mail: stefen.forstner@eutb-wuerzburg.de

Familienstützpunkt Kitzingen

Café, Kind und Kegel - Eltern-Kind-Krabbelgruppe.

Offenes Eltern-Kind-Café für Eltern und deren Kinder im Alter von 0-3 Jahren. In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen. Donnerstags, 9:30-11 Uhr. Geöffnet immer außerhalb der Ferienzeiten im Stadtteilzentrum Kitzingen, Königsbergerstraße 11.

Kontakt: Facebook: <https://www.facebook.com/fspkitzingen/>
E-Mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de, Telefon: 0931/56 224.

Weitere Angebote des Familienstützpunktes bei www.aelf-kw.bayern.de/ernaehrung/familie unter „Fit und gesund durch den Familienalltag“.

i Fit und gesund durch den Familienalltag

Das Netzwerk Junge Eltern/Familien bietet informative Kurse für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren zu verschiedenen Erziehungsthemen an. Die Angebote sind kostenfrei, lediglich für Material fällt ein Beitrag von max. 3 € an. Sie werden wieder vor Ort durchgeführt unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygieneregeln. Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort möglich: www.aelf-kw.bayern.de/ernaehrung/familie, poststelle@aelf-kw.bayern.de oder Tel. 09321-3009-0

Termine im November 2021

Spiel und Bewegung für die Kleinsten. Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung: Spiel, Spaß und Bewegung mit dem Baby, Lieder, Reime und Fingerspiele, Tipps, Tricks und viele Anregungen.

Mo., 08.11., Markt Einersheim, Gemeindehaus am Marktplatz 41, 14-15 Uhr für Babys von 2 bis 6 Monaten und 15:15-16:15 Uhr für Babys von 7-12 Monaten.

Sa., 13.11., Mainbernheim, Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, 9-10:30 Uhr für Babys von 7 bis 12 Monaten und 10:45-12:15 Uhr für Babys von 2 bis 6 Monaten.

Fr., 19.11., Wiesentheid, Musikschule, Balthasar-Neumann-Str. 14, 14:30-15:30 Uhr für Babys von 2 bis 6 Monaten und 15:45-16:45 Uhr für Babys von 7 bis 12 Monaten.

Sa., 27.11., Mainbernheim, Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, 9-10:30 Uhr für Babys von 7 bis 12 Monaten und 10:45-12:15 Uhr für Babys von 2 bis 6 Monaten.

Das bewegte Wohnzimmer – Kurs mit Kindern von 7 bis 24 Monaten. Spiel-Ideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung, Tipps und viele Anregungen.

Mi., 10.11., 14-15:30 Uhr, Kitzingen, Obere Bachgasse 12.

Fr., 12.11., 15-16:30 Uhr, Volkach, Mädchenrealschule, Haus St. Elisabeth, Eingang Kellereigasse.

Mo., 22.11., 14:30-16 Uhr, Seinsheim, Jugendheim/Pfarrheim.

Fr., 26.11., 14:30-16 Uhr, Dettelbach, Falterstr. 16.

Online-Angebot: Babys erster Brei - Welcher Brei ab welchem Monat?

Selbst kochen oder Gläschen füttern? Für Babys ab 4 Monaten.

Mi., 10.11., 14-16 Uhr.

Online-Angebot: Zuckerfrei und trotzdem lecker?! Gesundes Essen für Leckermäulchen.

Do., 11.11., 20-21:15 Uhr.

Gesundes für die Kita-Box. Worauf ist bei der Zusammenstellung der Zwischenmahlzeiten zu achten? Wir bereiten gesunde, kindgerechte Snacks zu.

Di., 16.11., 19-21:30 Uhr, Volkach, Schulküche der Mädchenrealschule, Eingang über die Badgasse.

Superfood am Familientisch – Praxiskurs mit Kindern von 2-3 Jahren.

Fr., 19.11., 16-17:30 Uhr, Iphofen, Schulküche der Dr.-Karlheinz-Spielmann-Schule, Valentin-Arnold-Str. 6.

Lecker durch den Winter – Praxisveranstaltung mit Kind, Mahlzeiten mit saisonalen Lebensmitteln, Schwerpunkt Winter.

Mo., 22.11., 15:30-18 Uhr in Wiesentheid, Schulküche der Nikolaus-Fey-Schule, Eisenberggringstr. 1.

Online-Angebot: Ernährung in der Schwangerschaft. Ausgewogene Ernährung und gesundheitsförderlicher Lebensstil in der Schwangerschaft

Do., 25.11., 20-21:30 Uhr.

Auf die Plätze, fertig, los! Zusammen Spaß an Bewegung – Eltern und Kinder bewegen sich gemeinsam.

Sa., 27.11., 15-17 Uhr, Dettelbach, Rudolf-von-Scherenberg Grund- und Mittelschule, Turnhalle, Georg-Graber-Str. 2.

Keine Extrawurst für Lotta. Vom Sinn und Unsinn von Kinderlebensmitteln.

Fr., 03.12., 16-17:30 Uhr, Iphofen, Schulküche der Dr.-Karlheinz-Spielmann-Schule, Valentin-Arnold-Str. 6.

i Plätzchenduft liegt in der Luft

Aromatisches Weihnachtsgebäck mit verschiedenen Backtriebmitteln und Teigarten, Referentin Monika Hegwein.

Wann: Freitag, 26.11./16 Uhr und 27.11./14 Uhr.

Wo: AELF-KW, Kitzingen Gebäude AELF2, Schulküche, 1. Stock.

Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten 18 € / Person inkl. Materialkosten (Bezahlung direkt vor Ort).

Mitzubringen: Gefäß für Plätzchen.

Anmeldung: vlf-Geschäftsstelle unter Tel.: 09321 3009-0.

i Pflegestützpunkt – Hilfe zur Pflege

Der Bezirk Unterfranken hilft Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen. Einmal im Monat wird dazu im Pflegestützpunkt Kitzingen kostenlos beraten, wobei neben Sozialhilfeleistungen auch rechtliche und finanzielle Aspekte sowie die pflegefachliche Seite gehören.

Nächste Termine: Donnerstag, 18.11. und 16.12. zwischen 13 und 16 Uhr. Vereinbaren Sie bitte zuvor einen Termin über den Pflegestützpunkt, Tel.: 09321/928-5250 oder per Mail: pflgestuetzpunkt@kitzingen.de.

Pflegestützpunkt Kitzingen, Oberen Bachgasse 16. Hier werden Sie kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege beraten.

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr., 8.30-12.30 Uhr sowie Di. und Do., 13-17 Uhr.

i Quartierbüro Siedlung

Bürgerarbeitskreis Siedlung

Für aktuelle Bürgeranliegen und soziale Projekte in der Siedlung findet monatlich ein Bürgerarbeitskreis im Stadtteilzentrum statt. Das Quartiersmanagement Soziale Stadt lädt alle Interessierten zum Bürgerarbeitskreis Siedlung am 8.11. ab 19 Uhr im Saal ein.

Siedler-Advents-Glühwein-Treff

Neben dem Adventsmarkt Sternenzauber am Stadtteilzentrum am 19.11. ab 15 Uhr organisieren Siedler-Vereine jeweils an den vier Adventssonntagen einen gemütlichen Glühwein-Treff für alle Siedler auf dem Vorplatz des Stadtteilzentrums. **Es laden ein:**

1. Adventsonntag, 28.11.2021 – Team Wegweiser
2. Adventsonntag, 05.12.2021 – SSV Kitzingen
3. Adventsonntag, 12.12.2021 – Siedlervereinigung + Festkomitee
4. Adventsonntag, 19.12.2021 – Siedler Knörz.

Jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr.



Klinik
am Steigerwald
Chinesische Medizin und
biologische Heilverfahren

Lust auf kreatives, vegetarisches Kochen?

Klinik am Steigerwald sucht ab sofort

Köchin/Koch

 (m/w/d)

- 21–25 Wochenarbeitsstunden
- Arbeitszeiten 7–14 Uhr
- keine Arbeit an Weihnachten und Sylvester
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Einarbeitung in das vegetarische Konzept
- fachliche Weiterbildung
- gut eingearbeitetes Team

Näheres unter www.tcmklinik.de

Bewerbung an:
Verwaltungsleiterin Sibylle Hahner
Klinik am Steigerwald
Waldesruh
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382/949-211



©Olga Lyubkin - Fotolia

DENK MAL ANS DENKMAL! MÖGLICHKEITEN, FÖRDERUNGEN & GEDANKEN

Stellen Sie sich mal vor, Sie gehen durch die Stadt oder Sie fahren über das Land und es gäbe keine Denkmäler mehr! Keine alten Schul- und Gerichtsgebäude, keine Schlösser, Residenzen, Fachwerkhäuser, historische Rats- und Wohnhäuser usw. Wir wären ärmer an schönen Anblicken und würden gedanklich auch unsere Geschichte sprichwörtlich aus dem Auge verlieren.

Zum Erhalt dieser denkwürdigen und teils wunderschön anmutenden Baukörper wurde der Denkmalschutz ins Leben gerufen. Er dient dem Schutz von Kulturdenkmälern und kulturhistorisch relevanten Gesamtanlagen (Ensembleschutz). Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden, dass Kulturgüter dauerhaft gesichert werden. Die rechtliche Definition und Rahmenbedingungen für den Denkmalschutz werden durch das Denkmalrecht festgelegt.

Dem kulturellen Erbe einer Gesellschaft kann die Funktion zukommen, anhand wahrnehmbarer historischer Zeugnisse über die Geschichte der Gesellschaft zu informieren und somit ein lebendiges Bild z. B. der Baukunst und Lebensweise vergangener Zeiten zu erhalten.

Denkmalschutz kann auch als Bestandteil der Erhaltung von Lebensqualitäten betrachtet werden. Seit Urzeiten existieren Bauwerke, die aufgrund ihres ästhetischen Reizes oder ihrer imposanten Dimensionen auch massive, historische Gefährdungen überdauern und weiter erhalten werden, häufig geschützt durch „Umwidmungen“.

1975 besaß die Mehrzahl der Länder in der Bundesrepublik Deutschland noch keine gesetzliche Regelung für den Denkmalschutz. Das hat sich geändert, denn heute wird viel Wert auf den Erhalt historischer Kulturdenkmäler gelegt. Wenn anfangs aber sehr hohe Anforderungen durch den Denkmalschutz gestellt wurden und jede Türklinke und jeder Fensterfries rekonstruiert werden musste und auch noch die Innenwandfarben vorgeschrieben wurden, so hatte das zur Folge, dass viele denkmalwürdigen Gebäude verfielen, da den Eigentümern oder Erwerbern der Aufwand zu hoch war. Daher konnte man in den letzten 10 bis 15 Jahren eine sehr positive Trendwende wahrnehmen.

Heute geht es bei den Renovierungen und Restaurierungen von Denkmalobjekten darum, den Kern des Objektes und seine Anmutung zu erhalten, denn mit einem Verfall ist niemandem gedient. Zudem kann es erhebliche Förderungen aus den Mitteln von Landkreisen, Bezirken und den Bundesländern geben. Besonders interessant ist auch die Denkmal-AfA als einkommensreduzierende Sonderabschreibung, was eine indirekte Förderung bei Denkmalaufwendungen von bis zu 40% bedeuten kann.

Und was gibt es Schöneres, als in einem alten Gemäuer mit hohen Decken, historischen Dielenböden und knarrenden Türen zu leben. Das ist wie Oldtimerfahren im Lebensraum.

Wenn Sie sich für diese Art zu leben begeistern können, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme, denn wir haben regelmäßig entsprechende Objekte im Angebot.

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!



Denkmalobjekt Innenstadt.



Denkmalobjekt Landwirtschaft.

Fotos Archiv Nestmeier.

WIR SIND FÜR ALLE IHRE
IMMOBILIENWÜNSCHE
GERNE FÜR SIE DA!

- Kostenlose Marktwertermittlung
- Immobilienvermarktung
- Fertighausvertrieb
- Grundstücksprojekte

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
09321-92609-51
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN





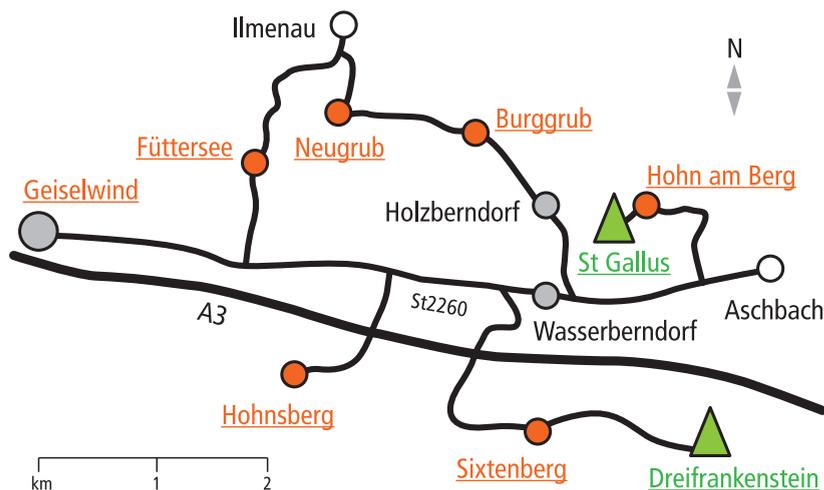
Die Kaisereiche



Verlassenes Gehöft in Neugrub

Eine Entdeckungsreise in den Steigerwald

Wenn der Herbst die Blätter der Bäume bunt färbt, entfaltet die Landschaft des Steigerwalds ihren besonderen Reiz. Es ist ein Anliegen des FALTER, immer wieder auf die Besonderheiten unserer Heimat aufmerksam zu machen; deshalb hier ein Vorschlag für eine kleine Tagesreise in einen entfernten Winkel des Landkreises, den kaum jemand kennt. Sie führt uns nach Osten, nach Geiselwind. Die Tourenkarte ab Geiselwind: In Geiselwind fahren wir auf der Landstraße in Richtung Schlüsselfeld und biegen an der ersten Abzweigung links nach Füttersee.



FÜTTERSEE

Diesen Ort, der in einer kleinen Talsenke liegt, haben wir im FALTER schon einmal ausführlich beschrieben (Ausgabe 06/2019). Aus gutem Grund! Denn die kleine Dorfkirche beherbergt einen wertvollen Flügelaltar aus dem frühen 16. Jahrhundert. Er stammt aus einer Nürnberger Werkstatt aus der Umgebung Albrecht Dürers. Den Schlüssel zur Kirche bekommt man unterhalb der Kirche bei Frau Elisabeth Beck, die gerne und mit Leidenschaft „ihre“ Kirche erklärt. Oberhalb des Dorfes steht die sagenumwobene „Kaisereiche“, angeblich von Karl dem Großen gepflanzt, aber immerhin mehrere hundert Jahre alt. Trotz einer starken Beschädigung durch den Sturm „Fabienne“ im Jahre 2018 ist der Baum noch immer ein beeindruckendes Naturdenkmal. Station für eine erste Rast? Von Füttersee fahren wir bergauf über die steile

gewundene Landstraße in Richtung Ebrach. Auf der Höhe angekommen biegen wir nach rechts ab und erreichen den einsamen Weiler Neugrub.

NEUGRUB

Der kleine Ort, 405 m NN auf einer Bergkuppe gelegen, zählt nicht einmal 50 Einwohner. Die Bauernhäuser umschließen den Dorfplatz, auf dem Brunnen und Dorflinde stehen. Auf alten Karten kann man erkennen, dass es einst neun Höfe waren, die sich um den Anger scharten, und dass sich ihre Ackergewanne direkt hinter den Häusern in die Landschaft zogen. Eine Kirche gibt es nicht, wohl aber im Unterdorf eine Kapelle, die sich in Privatbesitz befindet. Die Überlieferung berichtet, dass ein Neugruber als Soldat im II. Weltkrieg in Gefangenschaft geriet und erst in den 50er Jahren heimkehren konnte; anschließend machte er sein Gelübde wahr – als Dank für sein Überleben eine Kapelle zu stiften. Zeit seines Lebens habe er dort selbst als Vorbeter fungiert. Der Brunnen, so behaupten die Eingeborenen stolz, sei 36 Meter tief und einst von Hand gegraben worden. Die Neugruber leben gut mit der Einsamkeit ihres abgelegenen Heimatortes: „Das ist wie Urlaub, aber jeden Tag!“ Dass die Einwohnerzahl trotzdem eher abnimmt als zunimmt, beweist ein großes leerstehendes Gehöft am Südwestrand des Dorfes; auch ein zweites historisches Anwesen steht leer. Alle anderen sind durch mehr oder weniger formschöne Neubauten längst ersetzt oder völlig überformt. Trotzdem: Bei unserem Rundgang im Dorf und hinter den Häusern spüren wir die Stille des Ortes – es sei denn ein wachsamer Hofhund warnt die fremden Besucher vor allzu großer Nähe. Unsere Weiterfahrt geht bergabwärts in Richtung Burggrub. Eigentlich sollte man diesen Weg zu Fuß zurücklegen, um in Ruhe und sehr bewusst die Stille und Beschaulichkeit der Landschaft in sich aufzunehmen. Es ist ein anmutiges Zusammenspiel von Rodungsinseln, Wald, Hügeln und Senken – ein naturgegebenes Ensemble.

Fortsetzung nächste Seite

Ihr Gebäude will verwaltet werden?

→ sachverständig

→ korrekt

→ nach Maß ✓

Wir kümmern uns gerne um Ihr Eigentum.

Dieter HAAG Hausverwaltung
97342 Marktstett

09332/5 94 93-200
→ haag-hausverwaltung.de

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 09332/59377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR



Das „Schlösslein“ von Burggrub

BURGGRUB

Der Ort – ursprünglich „Altengrub“ genannt – ist nicht viel größer als Neugrub, doch ebenso einsam gelegen. Im Mittelalter war Burggrub den Grafen von Castell untertan, die das Dorf im 16. Jahrhundert an Wolf von Crailsheim verkauften. Er errichtete sich am Ortsrand einen kleinen Wohnsitz, heute das „Schlösschen“ genannt und jetzt Privateigentum. Trotz der Überformungen der jüngsten Vergangenheit fällt die quadratische Form des Baukörpers ins Auge, der von einem Zeltdach und einem Dachreiter bekrönt wird. Die originalen Wandöffnungen gibt es leider nicht mehr. Lediglich eine Rundbogenpforte mit derben Profilierungen und ein Spolienstein mit einem gotischen Ornament, der achtlos an der Hauswand lehnt, sind Zeugen alter Herrlichkeit. Weiter bergab führt unsere Fahrt nach Holzberndorf, wo wir die schmale Abzweigung nach Hohn am Berg nicht verfehlen dürfen. Am Eingang von Holzberndorf wenden wir uns nach links, kurz danach biegen wir nach rechts ab und fahren um den Bergfuß herum. Der schmale Weg führt uns unmittelbar zur Bergkirche St. Gallus im Friedhof von Hohn am Berg.

HOHN AM BERG

Unser Ziel öffnet sich vor den Augen: die kleine Bergkapelle. Eigentlich jeder, der je auf der A 3 zwischen den Ausfahrten Schlüsselfeld und Geiselwind unterwegs war, müsste diese Kapelle kennen. Sie liegt weithin sichtbar auf dem Bergsporn des weiten Tales, durch das die Autobahn zieht. Man sollte sie zu einem Wahrzeichen des Steigerwalds erheben, weil sie – obwohl klein und unscheinbar – die ganze Ebene beherrscht! In der Ausgabe 05/2021 des FALTER haben wir die Kapelle, ihre Geschichte und die Grabdenkmäler des Friedhofs ausführlich gewürdigt. Höhepunkt unseres Besuches ist der Blick von der Friedhofsmauer hinunter ins Tal. Zwei Bänke laden zum Verweilen ein. Jetzt ist es Zeit für den Picknickkorb! Das Dorf Hohn, das wir auf dem Rückweg ins Tal durchqueren, ist größer und verzweigter als vermutet. Zurück auf der Staatsstraße 2260 fahren wir in die Ortsmitte von Wasserbern-



Die Bergkapelle auf dem Platz des mittelalterlichen Burggeländes

dorf und biegen nach links ab. Ein kurvenreicher Weg bringt uns nach Sixtenberg. Dieses kleine Nest war lange größter Einsamkeit ausgeliefert, weit abgelegen und fast vergessen auf einer Steigerwaldanhöhe. Aber dann trat 1978 ein unerwartetes Ereignis ein.

SIXTENBERG

Nach dem Abschluss der bayerischen Gebietsreform am 1. Mai 1978 hat man ein Grenzmal gesetzt, um das Zusammentreffen der drei fränkischen Bezirksgebiete zu markieren. Das Denkmal steht zwei Kilometer östlich von Sixtenberg, direkt an der Straße nach Freihaslach. In einen 280 cm hohen, weitgehend unbearbeiteten Findling aus Muschelkalk, der aus einem Steinbruch bei Würzburg stammt, sind in die entsprechende Himmelsrichtung schauend die Wappen der drei fränkischen Bezirke gemeißelt.



Der neue Dreifrankenstein

BUCHEN SIE IHREN TRAUMURLAUB

AHORN Rent MAINSTOCKHEIM

www.ahorn-rent-mainstockheim.de Tel: 09321 9251570

■ DACHEINDECKUNGEN
 ■ ABDICHTUNGEN
 ■ BAUSPENGLEREI
 ■ REPARATURSERVICE
 ■ SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
 ■ HOLZBAU UND ZIMMEREI

TIMO MARKERT DACHBAU MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTR. 6
 97320 ALBERTSHOFEN
 FON: 09321/390 58-30
 FAX: 09321/390 58-40
 MOBIL: 0179/979 53 79
 TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM
MEIN-DACHDECKER.COM

Hier treffen die Landkreise Bamberg (Oberfranken), Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (Mittelfranken) und Kitzingen (Unterfranken) aufeinander. Der neue Grenzstein ist frei zugänglich und leicht zu finden – ganz anders als sein historischer Vorgänger im Ebersbrunner Wald, es gibt auch Parkplätze und Sitzgelegenheiten für eine Rast. 2013 hat man drei Pavillons angelegt, die mit gepflasterten Wegen verbunden sind, mit Informationstafeln über die Geschichte und die Gliederung der fränkischen Bezirke. Jedes Jahr am 1. Mai findet hier eine Feier statt, in der Kommunalpolitiker und Festredner die Einheit Frankens beschwören und das selbstbewusste Motto ausrufen: „Wir sind wer in Bayern!“ Ein beliebtes Ritual ist das gemeinsame Singen des Frankenliedes „Wohlauf die Luft geht frisch und rein...!“ Fränkische „Patrioten“, die gerne ein eigenes Bundesland Franken konstituieren möchten, haben in jüngster Zeit Viktor v. Scheffels Text um drei Strophen erweitert, von denen die eine lautet:

„O heil'ger Veit von Staffelstein, beschütze deine Franken,
und jag' die Bayern aus dem Land! Wir wollen's ewig danken.
Wir wollen freie Franken sein und nicht der Bayern Knechte.
O heil'ger Veit von Staffelstein, wir fordern uns're Rechte!“

HOHNSBERG

Zurück auf der Staatsstraße gelangen wir westlich in den Weiler „Hutzelmühle“, biegen nach links ab und steuern auf unser letztes Ziel zu. Die Kirchturmspitze mit ihrer vergoldeten Kugel fällt uns zuerst ins Auge. Hohnsberg liegt idyllisch und einsam in einer leicht erhöhten Mulde, die von deutlich höheren Steigerwaldhängen umschlossen und begrenzt wird. Im Dorf gibt es keinen Durchgangsverkehr, die Straße endet hier. Hohnsberg besitzt nur wenige Häuser und Gehöfte. Mittelpunkt ist die kleine evangelische Kirche, die dem Erzengel Michael geweiht ist und im hohen Mittelalter sogar Pfarrkirche war. Das Relief des Kirchenpatrons ist am Chorbogen angebracht und soll aus dem 15. Jahrhundert stammen. Die Kirche steht im ummauerten Friedhof. Innen besitzt sie einen holzverkleideten Treppenaufgang zur Empore und anmutiges Fachwerk im obersten Turmgeschoss. Sie wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts auf den Fundamenten der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten mittelalterlichen Kirche erbaut. Der kleine Innenraum hat eine sehr intime Atmosphäre, die zu einem Moment der Ruhe anregt. Das Dorf



St. Michael Hohnsberg. Fotos: Bauer

war wechselnden Herrschaften untertan, von denen das Kloster Ebrach und die Grafen von Castell im 18. Jahrhundert die einflussreichsten waren. Vor Hausnummer 8 hat sich eine bemerkenswerte Toranlage erhalten, bestehend aus Pforte und seitlichem Einzelpfosten; im Sturzstein die Inschrift: „J. Mahr 1864“. Wer noch Zeit und Kraft hat für eine kleine Wanderung, kann den südwestlich verlaufenden Flurbereinigungsweg gehen, der sanft ansteigend auf die Höhe führt, hinüber in das verstreute Nachbardorf Haag. Oben, auf dem höchsten Punkt stehend, können wir das langgestreckte Schwarzbachtal sehen und auch auf dem Rückweg die idyllische Lage von Hohnsberg genießen, ehe wir – am Ende eines entspannten Tages – die Heimreise antreten. Ich wünsche Ihnen für diese kleine Steigerwaldtour entspannte Entdeckerfreuden – nutzen Sie noch einen der wunderbaren Herbsttage dafür!

Dr. Hans Bauer, ehemaliger Kreisheimatpfleger



Herzlich willkommen bei Ihren Physiotherapie- und Fitness-Experten aus Kitzingen!



Gesunde Bewegung mit Freude und Spaß

Bewegung spielt für ein gesundes Leben eine große Rolle. Viele Beschwerden können durch gezieltes Training gelindert werden. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam dafür sorgen, dass auch Sie mit den richtigen Übungen, aber auch mit Freude und Spaß Ihre Ziele erreichen können.

Leiden Sie unter akuten Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen? Benötigen Sie Unterstützung bei der Rehabilitation nach einem Unfall oder einer Operation? Oder möchten Sie einfach Ihren Alltag wieder sportlicher gestalten und fitter werden? Wir bieten Ihnen kompetente Unterstützung, stellen unser umfangreiches Wissen zur Verfügung und geben Ihnen die nötigen Bewegungsübungen an die Hand.

Wir gehen individuell auf jeden Kunden und Patienten ein, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, unser Therapie- und Kursangebot ständig zu erweitern und durch konstante Fortbildung des gesamten Teams immer auf dem neuesten Stand zu sein. Unsere Praxis ist orthopädisch und chirurgisch ausgerichtet und wir decken nahezu alle Kassenleistungen im physiotherapeutischen Bereich ab. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Kurse an

sowie die ganz individuelle Begleitung im Personal Training. Darauf sind wir auch räumlich bestens vorbereitet, denn neben unseren hellen, geräumigen Behandlungsräumen verfügen wir über einen großen Kursraum und einen modern ausgestatteten Trainingsbereich.

Um optimal auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können, haben wir in unserer Praxis umfangreiche Möglichkeiten: Bewegungsübungen, die speziell auf Sie angepasst werden, passive Techniken zur Schmerzlinderung, zur Entspannung der Muskulatur oder zur Bewegungsverbesserung im Gelenk, Dehnungen, Mobilisation und ergänzende Maßnahmen wie Elektrotherapie, Wärmeanwendungen oder unser Schlingentisch.

Wir haben ein gemeinsames Ziel: Ihre Beschwerden dauerhaft zu lindern und die Funktionen Ihres Bewegungsapparates wiederherzustellen bzw. zu verbessern. Im Hinblick auf dieses Ziel erstellen wir mit Ihnen ein individuelles Behandlungsprogramm und erarbeiten zusätzlich einen Hausübungsplan, der Ihre Therapie vervollständigt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von Physio und Fitness im Park



PHYSIO & FITNESS

IM PARK

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8:00-18:00 Uhr | Fr. 8:00-16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung | Samstag & Sonntag geschlossen

ConneKT 57 | Gebäude 10 5 | 97318 Kitzingen | Tel. 0172 3478304
und 0172 3478314 | E-mail: info@physioundfitnessimpark.de



Klein.
Unauffällig.

IM OHR!

**Meisterhafte Technikwunder:
von winzig klein bis voll vernetzt.**

Das ultra kleine Icon G5 Precise
So schön und dabei nahezu unsichtbar.
Es ist die kosmetisch unauffälligste Variante
höchster Ingenieurskunst und bietet ein
einmaliges Klangerlebnis.



Kommen Sie einfach im Aktionszeitraum bis zum 03.12.2021
bei uns vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Das vernetzte Ida BT G5
Das Im-Ohr-Hörsystem mit Direct Audio
Streaming Technologie vereint volle
Konnektivität mit kompromisslosem Hören
dank G5 Technologie.



Hahn Hörgeräte
www.hahn-hoergeraete.de

Ihr Meisterbetrieb in Kitzingen!

Schrankenstraße 7 · 97318 Kitzingen
eMail: kitzingen@hahn-hoergeraete.de
Öffnungszeiten 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gutschein

für eine kostenlose Höranalyse und ein
unverbindliches Beratungsgespräch.

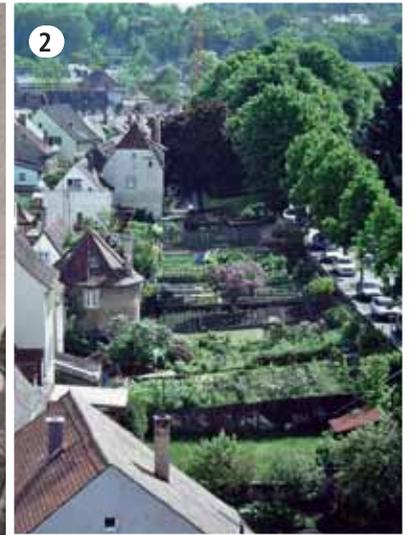
Rufen Sie noch heute an und vereinbaren
Sie Ihren Termin!

Telefon: 09321 - 49 32



Gutschein einlösbar bis 03.12.2021 · Einfach diesen Gutschein abtrennen und bei Ihrem Termin mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!



ORTE DER VERÄNDERUNG UND ERINNERUNG (2)

Der ehemalige Wehrturm am Hindenburgring-Nord

Im Band 2 der Buchreihe „Kitzingen am Main in alten Ansichten“ von Dr. Helga Walter findet man die Ansicht eines Wehrturmes des früheren äußeren Stadtmauerringes am Hindenburgring-Nord (Bild 1). Heute sucht man dieses mittelalterliche Relikt vergeblich. Dem Bombenabwurf beim Fliegerangriff am 23. Februar 1945 konnte der wehrhafte Stadtmauerturm nicht standhalten. Wie man der Kartenbeilage zum Buch von Hans Willmann „Kitzingen im Schicksalsjahr 1945“ entnehmen kann, war es wohl die Nähe zur Eisenbahnlinie, die für die Zerstörung verantwortlich war. Das kann man gut an den mit rot markierten Gebäuden im Westen der Stadt erkennen, die eine Zerstörung von 70 bis 100% dokumentieren. An der Stelle des früheren Wehrturmes hat man in den Nachkriegsjahren ein Wohnhaus errichtet, das nun die bauliche Lücke wieder schließt (Bild 3). Im Haussockel könnten verschieden große und starke Steine einen letzten Hinweis auf den mittelalterlichen Wehrturm der früheren Stadtmauer geben (Bild 4). Das Baumaterial vor Ort hat man sicherlich zum Aufbau des Hauses genutzt.

Parallel zur Fahrstraße Hindenburgring-Nord findet man die Bezeichnung „Grabenschütt“. Sie weist heute noch auf die mittelalterliche Befestigungstechnik hin: Mit dem Aushub des Grabens vor der Stadtmauer schüttete man einen Wall auf. Auf diesem Wall verläuft heute noch der Hindenburgring-Nord, begleitet von einer Baumallee (Bild 2). Entlang dieser Straße kann man heute noch drei erhaltene Wehrtürme entdecken, wenn man in nordöstlicher Richtung und zum Schulzentrum im Deusterpark läuft.

Der Heimatdichter Hanns Rupp hat in seinem Büchlein „Die Grabenschütter“ die Erlebnisse und Streiche einer fränkischen Kleinstadtjugend in der Zeit vor 1914 be-

schrieben und hiermit nicht nur den Persönlichkeiten, sondern auch den Baulichkeiten vor Ort ein unzerstörbares Denkmal gesetzt.

Rudi Krauß, Leiter
des Frankenstudio
Sickershausen



Quellen: Dr. Helga Walter: Kitzingen am Main in alten Ansichten, Band 2 (Bild Nr.10); Europäische Bibliothek 1989
Hans Willmann: Kitzingen im Schicksalsjahr 1945; Verlag Gerd Högner 2007

Foto 3 und 4: Rudi Krauß

Für Ihr kuscheliges Zuhause ...



Möbel zum Wohlfühlen vom

KUGA
Möbelhaus

Weingartenstr. 35 · 97337 Dettelbach
Tel. 09324/1254

P Kostenlose
Parkplätze
vor dem Haus

*Der Möbellieferant
in Ihrer Region*

Öffnungszeiten:
Mo · Di · Mi · Do · Fr
9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...



☎ 09321 267 13 33

91413 Neustadt
Wilhelmstraße 37

Di 13.00 - 16.30 Uhr

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Do 09.00 - 12.00 Uhr

& 13.00 - 16.30 Uhr

97215 Weigenheim
Im Ried 9

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

oder nach
tel. Voranmeldung!

97318 Kitzingen
Paul-Eber-Str. 15a

Mo 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.30 Uhr

Di 09.00 - 12.00 Uhr

Fr 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Wunder in der Bibel Der Stab des Mose

Erinnern Sie sich, wie Gott der Herr den Mose aus dem brennenden Dornbusch anspricht und ihm den Auftrag gibt, das versklavte Volk Israel aus Ägypten wegzuführen? Doch Mose will sich nicht in diesen Dienst zu stellen und sucht nach Ausflüchten: „Und wenn sie mir nicht glauben und nicht auf mich hören?“ Die Antwort besteht in einer Gegenfrage: „Was hast du da in der Hand?“ Mose entgegnet: „Einen Stab.“ Ja, einen kräftigen Stock, den braucht der Viehhirte, um seine Herde zu hüten! Denn er muss sich und seine Tiere verteidigen können – gegen Schakale und Wölfe, gegen Viehdiebe und Räuber. Einen Stab braucht er, um sich aufzustützen und festzuhalten im unwegsamen Gelände. Doch nun befiehlt Gott: „Wirf den Stab auf die Erde“. Da wird der Stab zur Schlange! „Pack sie am Schwanz!“, sagt Gott, und die Schlange wird wieder zum Stab. Als Mose trotzdem zurückhaltend und skeptisch bleibt, wirkt der Herr zwei weitere Zeichen: Die Hand des Mose wird beim Einstecken in seine Tasche vom Aussatz befallen und dann wieder rein; das Nilwasser auf den Boden geschüttet, verwandelt sich in Blut. Drei überaus erschreckende, unbegreifliche, sich dem Verstand entziehende Ereignisse! Damit will Gott Moses Glaubwürdigkeit und Gott-Berufenheit stärken. Das Volk Israel und der Pharao sollen überzeugt werden, dass Mose im Auftrag Gottes auftritt und handelt.

Doch Mose wehrt sich: „Aber bitte, Herr, ich bin keiner, der gut reden kann. Mein Mund und meine Zunge sind schwerfällig“. Ob er einen Sprachfehler hatte oder stotterte, ist unklar; als Kind soll er eine glühende Kohle in den Mund gesteckt haben. An mangelnder Bildung und Gewandtheit lag es nicht, denn Mose war durch wunderbare Fügung von der Tochter des Pharao wie ein eigener Sohn erzogen worden. Seine eigene Mutter hatte ihn einst, weil die Söhne der Israeliten getötet werden sollten, retten wollen und in einem Binsenkorbchen auf dem Nil ausgesetzt.

Nun aber wird Gott ungeduldig: „Wer hat dem Menschen den Mund gegeben... Doch wohl ich, der Herr! Geh also! Ich bin mit deinem Mund und weise dich an, was du reden sollst.“ Mose jedoch gibt nicht auf: „Aber bitte, Herr, schick doch einen anderen!“ Dass er sich das traut! Vielleicht scheute Mose den öffentlichen Auftritt, das Reden vor dem Pharao, deshalb sein Widerspruch, siehe auch ein möglicher Sprachfehler. Jedenfalls muss er ein überaus mutiger, standfester, aber auch eigensinniger und hartnäckiger Mensch gewesen sein. Aber gerade so jemanden braucht Gott, wenn es um die Verhandlungen mit dem ägyptischen König geht.

Die Bibel schreibt nun: Da entbrannte der Zorn des Herrn über Mose und er sprach: „Hast du nicht noch einen Bruder, den Leviten Aaron? Ich weiß, er kann reden... ich aber werde mit deinem und seinem Mund sein... und er wird für dich zum Volk reden. Er wird für dich der Mund sein, und du wirst für ihn Gott sein. Diesen Stab nimm in deine Hand! Mit ihm wirst du die Zeichen vollbringen.“ Gott der Herr ist also nicht nur zornig, sondern er nimmt Mose mit seinen Vorbehalten ernst und stellt ihm als Zugeständnis an seine Behinderung einen Assistenten und Helfer zur Seite. Auch



Moses und Aaron vor dem Pharao.

Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.

wenn Aaron Sprachrohr und Begleiter ist, der Auserwählte und Berufene ist Mose. Das will der Hinweis „du wirst für ihn Gott sein“ klarstellen.

Nachdem das Volk überzeugt ist, dass Mose im Auftrag Gottes handelt, sprechen Mose und Aaron beim Pharao vor. Doch hier haben sie wenig Glück, die Repressalien auf die Israeliten werden nur verstärkt, und die Menschen verzweifeln schier darunter. Vom Herrn ermutigt, versuchen die beiden Propheten erneut, den Pharao umzustimmen. Sie werfen ihren Stab und der Stab wird zur Schlange. Als die herbei gerufenen Magier und Wahrsager des Reiches unter Aufbietung all ihrer Künste ebenfalls Stäbe werfen, und die sich in Schlangen verwandeln, frisst der Stab Aarons die anderen auf. Doch der Pharao bleibt hart, die Israeliten kommen nicht frei.

Da schickt der Herr schreckliche Plagen über das Land Ägypten: Der Nil und sämtliche Gewässer werden in Blut verwandelt; eine gewaltige Anzahl Frösche dringt in Häuser und Wohnungen ein; Stechmücken und Ungeziefer plagten Mensch und Tier; eine unbekannte Seuche tötet alles Vieh; Menschen und Tiere erkranken an schmerzhaften Geschwüren; Hagelwetter und Heuschrecken zerstören die Ernte und schließlich kommt eine Finsternis über das ganze Land. Jedes Mal wenn die Not groß ist, beschwört der Pharao Moses und Aaron, ihren Gott um Hilfe zu bitten. Sobald das Schlimmste vorbei ist, verfällt er aber wieder in seine starre Haltung und das Volk Israel bleibt versklavt. Es erscheint wie ein Kräftemessen zwischen Gott und dem Ägypterkönig.

Schließlich zeigt sich Gott von seiner schrecklichen, furchtbaren, unbittlichen Seite: „In dieser Nacht... erschlage ich in Ägypten jeden Erstgeborenen bei Mensch und Vieh. Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der Herr.“ Die Israeliten bleiben verschont, sofern sie sich an Gottes Anweisungen halten: In allen Familien müssen sie ein Lamm schlachten, über dem Feuer braten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern essen. Vom Blut sollen sie an die Türpfosten und den Türsturz streichen als Erkennungsmerkmal für Gottes Würge- oder Racheengel, um verschont zu bleiben. Hastig sollen sie das Mahl verzehren und bereit zum Aufbruch.



**Neue Modelle
Ausgefällene Steinsorten
Tolle Kombinationen
für Sie entworfen
und gefertigt**





geschmacksmustergeschützt
individuell
einzigartig!





**Stein & Design
Brumme GmbH**
Buchbrunner Straße 38 • 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 48 87 • Telefax 0 93 21 / 92 54 277
grabstein-brumme@t-online.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestattungsverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

Dann tatsächlich lässt der Pharao das Sklavenvolk gehen! Der sprichwörtliche Auszug aus Ägypten beginnt, Mose bzw. Gott hat den Sieg errungen.

Das Gedenken an dieses Ereignis feiern Juden in aller Welt bis zum heutigen Tag am Pascha oder Pessach Fest. Der Name Passah (Pascha, Passa, Pessach) hat hebräischen Ursprung und bedeutet „Auslassen“, „Überspringen“, „Vorübergang“. Im religiösen Kontext wird der Zusammenhang oft mit dem Zusatz „Vorübergang des Herrn“ verdeutlicht. Das Fest beginnt nach dem jüdischen Kalender am Vorabend (Seder) des 15. Nisan. Der Nisan dauert 30 Tage und fällt – verglichen mit dem gregorianischen Kalender – in die Zeit von Mitte März bis Mitte April.

Machte schon das alttestamentarische Buch Exodus (Auszug) mancherlei detaillierte Vorschriften zum Pessach Mahl, erfuhren diese im Laufe der Jahre verschiedenste Abänderungen. Heute wird es als Familienfest begangen: Am Seder-Abend trifft sich die Familie zum gemeinsamen Essen. Es gibt Lamm, Bitterkräuter, Fruchtmus, ungesäuertes Brot, meist in Form von Mazzen (aus Mehl und Wasser gebackene Teigfladen). Der Ablauf ist geregelt durch eine eigene Pessach-Liturgie (Haggada). Das Essen wird immer wieder unterbrochen, indem ein Segensbecher mit Wein die Runde macht. Der Jüngste am Tisch stellt dem Ältesten vier Fragen, die sich auf die Besonderheit des Abends und der Essgewohnheiten beziehen. In den jeweiligen Antworten wird die Geschichte von der Erwählung des Volkes Israel und der Befreiung aus der Sklaverei aufgerollt.

In der lateinischen Sprache wird Ostern mit pascha übersetzt. Daraus erklärt sich die Wortableitung in manchen europäischen Sprachen. So heißt „Ostern“ auf französisch „paques“, auf italienisch „pasqua“. Doch die Geschehnisse weisen auch inhaltlich Entsprechungen und Bezüge auf:

Nach den Evangelien-Berichten ereignete sich das Leiden und Sterben Jesu zeitlich nah am Pascha Fest. Es spricht also Einiges dafür, dass das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern beging, ein Pascha-Mahl war. Das Reichen von Brot („Das ist mein Leib“) und Wein („Das ist mein Blut“) legen der jüdischen Tradition eine neue christliche Bedeutung bei. Damit nimmt Jesus praktisch die Stelle des Pascha-Lamms ein. So ist es nicht verwunderlich, dass er als „Lamm Gottes“ (Agnus Dei) bezeichnet wird. In der katholischen Mess-Liturgie heißt es: „Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt.“ In der Kunst finden sich zahlreiche Bild Darstellungen vom Lamm Gottes, und an Ostern gilt das Lamm mit der Siegesfahne als Symbol der Auferstehung. Dem Auszug aus Ägypten gedenkt die Kirche ausführlich durch die Lesung aus dem Buch Exodus in der Feier der Osternacht.

Ihre Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes.



Gedanken zur Zeit

November – ein trister Monat?

Lieber Leser, liebe Leserin!

Für gemein gilt der November eher als trister Monat. Das Wetter ist oft grau in grau; gerne nasskalt und regnerisch. Und noch dazu werden die Tage immer kürzer und gespürt auch immer dunkler. Ein Dach aus Hochnebel und niedrigen Wolken über den Städten, über Kitzingen. Nur manchmal hört man, dass auf den Bergen oberhalb von 1000, 2000 Metern die Sonne scheint.

Das ist das eine, was sich aufs Gemüt schlägt – und dann noch die Gedenktage, die auch nicht gerade von Euphorie sprühen. Allerheiligen und Allerseelen am Anfang, dann Gedenken an die die Verstorbenen in der katholischen Tradition, die Reichspogromnacht und Gedenken an das Unrecht an jüdischen Mitbürgern, der Volkstrauertag und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Vertreibung, der Buß- und Bettag und schließlich der Ewigkeitssonntag, das Gedenken an die Verstorbenen auf evangelischer Seite.

Sicher ist Erinnerung wichtig, aber an November ist es schon geballt. Und im Zusammenhang mit den äußeren Umständen wird für manchen der November zum traurigsten Monat im Jahr. Viele sind dann froh, wenn die Weihnachtsmärkte wieder anfangen und Licht und Hoffnung in die Tristesse kommen. Vielleicht ist von daher zu verstehen, dass mancher Advents- und Weihnachtsmarkt schon vor deutlich vor dem 1. Advent beginnt.

 **WOHNMOBIL-CENTER**
100 Jahre

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

0 39 44 - 36 16 0

www.wm-aw.de



Trotzdem macht es Sinn, die Märkte erst im Advent beginnen zu lassen. Es sollte alles seinen Platz haben, auch wenn es unangenehm ist. Ich bin froh, dass in unserer Großen Kreisstadt sich alle bisher an die traditionellen Abläufe aus gutem Grund orientiert haben.

Allerdings gibt es doch auch freudige Momente und Erinnerungstage im November. Es gibt private Tage der Freude, z.B. Geburtstag oder Hochzeitstage. Und dann gibt es noch den 11. November. Den Tag des Heiligen Martin, St. Martin oder Pelzermärtel, wie die Mittelfranken sagen. Gleich welchen Ausdruck man verwendet, es ist ein Fest des Lichts und der Kinder.

St. Martin stellt im Jahreskreis jedes Kindergartens einen Höhepunkt dar. Es werden Laternen gebastelt. Den Kindern wird die Legende vom Heiligen Martin erzählt. Und dabei ist dieser Martin ein ökumenischer Heiliger, wenn ich den Ausdruck verwenden darf.

Er lehrt allen, auch über die Grenzen der Konfessionen und Religionen hinaus, was wir brauchen, nämlich Solidarität. Martin teilt seinen Mantel mit dem Armen, ohne zu fragen, warum er in dieser Lage ist. Er fragt nicht nach seiner Herkunft oder interessiert sich für seinen Glauben. Er sieht ganz einfach die Not und hilft.

In dunkler Zeit ein Held des Lichts. Unsere Kinder erfüllen am 11. November immer die Dunkelheit dieser Welt, die Dunkelheit des Novembers mit ihren bunten Laternen. Sie erzählen und singen von der Botschaft des Heiligen Martin. Und das Schöne ist: es nicht nur eine christliche Botschaft, sondern eine Botschaft, die allen Religionen zu eigen ist – nicht nur den Religionen, sondern allen Menschen.

Im ersten Artikel der allgemeinen Menschenrechte heißt es: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“

Vielleicht muss man es nicht immer auf ein solch hohes Ross zu heben, aber leben sollte man es. Und vielleicht könnte es ein Zeichen sein, wenn wir es in unserer Stadt nicht nur in kleinen einzelnen Umzügen machen. Ein einziger städtischer Umzug aller Kinder würde ein tolles Zeichen für Nächstenliebe und Solidarität in Kitzingen sein.

Ihr Pfarrer Thilo Koch



CallmyApo
Bequem von Zuhause per App
Arzneimittel vorbestellen.

Über QR Code im App Store abrufbar

schnell kompetent
zuverlässig zeitnah
mobil sicher lokal


Lamm APOTHEKE
Am Rathaus

Inh.: S. Sigloch

Lamm-Apotheke am Rathaus
Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen
Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de
www.lamm-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr

 **NEUE
Dusche?**

www.duschprofi-kitzingen.de
www.duschprofi-kitzingen.de

www.duschprofi-kitzingen.de

Abschied von der gewohnten Pfarrestruktur Der neue Pastorale Raum – eine Chance

Aus vielerlei Gründen, sicher auch durch die Kirchenvertreter selbst verursacht, nimmt seit Jahren in der katholischen Kirche die Zahl der Priester und Seelsorger ab. Und es gibt auch einen Mangel bei den Laienseelsorgern wie Gemeindeferent:in oder Pastoralreferent:in, wenn auch nicht so stark. In einem noch größeren Umfang ist ein Mitgliederschwind durch Kirchenaustritte, weniger Taufen, teilweise großen Enttäuschungen über Entscheidungen der sogenannten Amtskirche und dem totalen gesellschaftlichen Umbruch entstanden.

Dieser Umbruch verändert erdbebenartig die ganze kirchliche Arbeit. Die immer noch coronabedingte Verhinderung von Begegnungsmöglichkeiten und gemeinschaftsstiftenden Veranstaltungen ist ebenso schmerzlich. Jede Diözese sucht einen anderen Weg, um darauf Antworten zu geben, dafür neue Strukturen zu schaffen.

In der Diözese Würzburg setzen die Verantwortlichen auf Pastorale Räume, d.h. größere Zusammenlegungen von Gemeinden. Im Oktober hat Bischof Franz Jung per Dekret in unserer Diözese 43 Pastorale Räume errichtet, d. h. bestimmte Pfarreiengemeinschaften werden zu Pastoralen Räumen zusammengefasst und das pastorale Personal wird in der Seelsorge eng zusammenarbeiten.

Mit einem Willkommensgottesdienst wird Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran im Auftrag von Bischof Jung am Christkönigssonntag 21. November um 16 Uhr in der Kirche St. Johannes in Kitzingen den „Pastoralen Raum Kitzingen“ mit der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitziinger Land, der Pfarreiengemeinschaft Dettelbach Maria im Sand, der Einzelpfarrei Marktbreit St. Ludwig mit den Filialen Obernbreit und Marktstefl errichten.

Die Pfarrer im Raum werden als „Pfarrer in solidum“, als Team, die Seelsorge mit den anderen hauptamtlichen Mitarbeiter:innen gestalten. Als Moderator wurde Pfarrer Gerhard Spöckl dem Bischof vorgeschlagen, die Pfarrer Uwe Hartmann von Dettelbach und Adam Possmayer von Marktbreit als Teampfarrer. Als Koordinator, der den Moderator bei seinen Arbeiten für den Pastoralen Raum zur Seite steht, soll Gemeindeferent Christof Becker agieren. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sollen in dieser neuen Struktur eine Aufwertung und höhere Mitverantwortung bekommen.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams verbinden bzw. erhoffen sich in schwierigen Zeiten die Motivation für die Menschen zu stärken, Kirche in einer veränderten Welt mitzugestalten, die Sehnsucht nach Gott neu zu entdecken.

Josef Gerspitzer, Öffentlichkeitsarbeit
im Pfarrgemeinderat St. Hedwig im Kitziinger Land



Das Seelsorgeteam für den neuen Pastoralen Raum Kitzingen: Hinten v. l.: Pfarrer Uwe Hartmann, Pfarrer Gerhard Spöckl, Gemeindeferentin Erika Gerspitzer, Sozialpädagogin Sabine Staab. Vorn v. l.: Gemeindeferent Christof Becker, Pfarrvikar Nicolas Kehl sowie Gemeindeferent Christof Brod. Auf dem Bild fehlt Pfarrer Adam Possmayer. Foto: Josef Gerspitzer.

WENN ICH EINMAL DEMENT WERDE ...

Demenz ist eine Erkrankung, die keine körperlichen Schmerzen verursacht. Trotzdem fürchten wir uns davor und verdrängen jeden Gedanken daran, dass es auch uns treffen könnte.

Wenn wir dement werden, verschwinden nach und nach viele unserer Erinnerungen. Aber sie sind nicht verloren, sondern oft nur versteckt und nicht mehr so einfach abrufbar, weil das Codewort oder der Schlüssel fehlen. Demenzkranke leiden unter dem Gefühl, nicht zu wissen, was zu tun ist, sie sind auf der Suche nach ihrer Aufgabe und ihrer Identität.

Sich erinnern, da müssen auch wir Gesunden manchmal intensiv nachdenken und rekonstruieren, aber hat man den roten Faden wieder aufgenommen, dann kommen ganze Kaskaden an dazugehörigen Erinnerungen in unser Bewusstsein gesprudelt. Demente Menschen brauchen zum Erinnern unsere Hilfe. Wenn wir wissen, was ihnen wichtig war, was ihr Herz und ihre Seele zum Schwingen brachte, was ihre Fähigkeiten waren, können wir sie einstimmen mit den richtigen Worten und Bildern, mit den richtigen Tönen und Schritten, ihnen den roten Faden in die Hand geben und uns gemeinsam mit ihnen erinnern.

Dazu spiegeln wir ihre Werte, formulieren die Einstellungen, die ihnen wichtig waren, wir beschreiben und anerkennen ihre Lebensleistung und bedanken uns für ihre Unterstützung. Nur wir können ihnen immer wieder einen würdevollen Status verleihen, ihre Persönlichkeit für sie stellvertretend beschreiben bis sie sich langsam selbst wieder erkennen und die Wertschätzung fühlen können.

Mit Geduld und zugegeben auch mehr Zeit, mit Blickkontakt und einer freundlichen Berührung können wir ihre Aufmerksamkeit erwecken und eingelassen werden in ihre Erinnerungen und in ihr Vertrauen.

Aber damit dies gelingt, müssen wir in unseren gesunden Tagen auflisten, was uns bewegt, was uns glücklich macht und was uns traurig werden lässt. Wo unsere Lieblingsplätze sind, wir müssen unserer Keywords und unsere Seelenthemen benennen. Im Falle einer Diagnose ist oft noch genügend Zeit, alle diese Erinnerungen zu sammeln und in Wort, Bild, als Video oder Audiodateien und abzuspeichern als externes Gedächtnis. Wirksamste Prävention gegen Demenz: Laufen, Lernen, Lachen.

Es war mir ein großes Anliegen, diese Ausstellung zu initiieren. Ihre Petra Dlugosch, Beratung zu Demenz in der „Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen“, Petra Dlugosch (Gerontologin und Sozialpädagogin). Anmeldung unter petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de oder 09321 22030 Sekretariat zur Terminvergabe.

Petra Dlugosch bat BürgerInnen um kurze, persönliche Statements zu „Wenn ich einmal dement werde...“, daraus ist diese Ausstellung, diese Dokumentation entstanden (Auswahl).



„... macht es mich wahrscheinlich sehr glücklich, wenn Du mit mir einen Bauernhof besuchst, denn ich liebe den warmen Geruch von Heu, Silage und Kuhmist. Aber wenn Du keine Zeit hast, reicht vielleicht auch schon ein Marmeladenglas mit einbisschen Kuhstallduft auf meinem Fensterbrett“

Petra Dlugosch
Fachstelle für pflegende Angehörige

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben



Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



„... dann macht es mich happy, wenn Du mich in Dein Auto packst und mit mir durch Kitzingen und die umliegende Gegend fährst, die ich kenne, dabei möchte ich laut Musik hören, Oldschool. Wenn Du mir dann noch eine Dose RedBull rüber reichst ist der Tag für mich perfekt und ich bin glücklich.“

*Asena Bulut
Auszubildende zur Pflegefachkraft,
3. Ausbildungsjahr*



„... lache mit mir und erinnere mich an meine schönsten Erlebnisse. Sage mir, dass Du mich brauchst und ich mit dir spazieren gehen soll, weil Du sonst so alleine wärst.“

*Christine Gabriel
Kassiererin bei Norma
im Schwalbenhof Kitzingen*



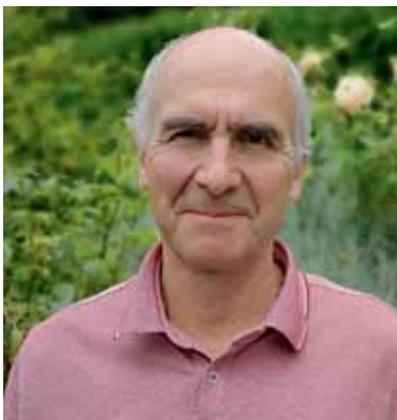
„... möchte ich in meine Heimat zurück kehren. Den Heimat kann man gar nicht vergessen !“

*Pembe Aciköz
Ehrenamtliche Demenzbegleiterin*



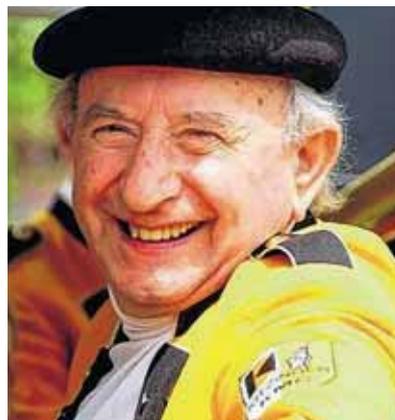
„... dann gehe mit mir raus in die Natur. Lass mich die Blumen riechen und die Vögel zwitschern hören. Oder gehe mit mir zum Basketball spielen :)“

*Tanja Kraev
Mehrgenerationenhaus Kitzingen*



„... wünsche ich mir, dass du mir die Hand hältst und mir über das Gesicht streichst, damit ich dich spüren kann.“

*Dr. Eduard Grünwald
Kitzinger Hausarzt in Ruhestand*



„... dann möchte ich so gepflegt und umsorgt werden wie meine liebe Frau Aloisia und ab und zu sollen mich meine Freunde abholen, um mit mir einen guten Schoppen am Stadtbalkon zu genießen. Falls ich das nicht mehr kann, kommt bitte und besucht mich im Altenheim, aber vergesst den Schoppen nicht!“

*Sepp Denninger, Musiker und
Schauspieler der Häckerbühne*



„... soll mein Leben einfach und sorglos sein. Gerne möchte ich weiterhin viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Ich möchte am Wochenende mit meinen Freunden am Seitenrand vom Fußballplatz stehen und den jungen Leuten beim „Kicken“ zuschauen!“

*Nico Hemkepler
Freiwilligenagentur Gemeinsinn, BRK*



„... möchte ich im Garten die Blumen pflegen, auch wenn ich es nicht mehr kann!“

*Liselotte Hirsch
Pflegedienstleitung im Ruhestand*

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.

Schon wieder eine Strom- und/oder Gaspreiserhöhung bekommen?

Zeigen Sie Ihrem Energieanbieter die Rote Karte und wechseln Sie JETZT!

Ihr Karlheinz Pfeuffer
EnergieZentrale-Franken
Telefon: 01 71- 37 90 50 4

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERMIETUNG

Telefon 093 21 -92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



„... dann hoffe ich, dass nur mein Verstand schwindet, aber nicht mein Gefühl, mein Herz und meine Seele. ...dass meine Lieben und ich uns trotz allem jeden Tag an den Wundern der Welt freuen können, am Sonnenschein auf der Haut, an einer Umarmung, am Leben in einer Blumenwiese...“

*Diana Fuchs
Redakteurin „inFranken“*



„... wünsche ich mir, dass meine Familie mich versteht und nie schimpft über das, was ich vergessen habe. Ich wäre glücklich, wenn es jemanden gäbe, der mir immer zeigen kann, wie ich meine geliebten Handarbeiten weiter anfertigen kann!“

„...hoffe ich, dass ich nie meinen geliebten Mann und meine Kinder vergesse!“

Marion Beck
Landratsamt Kitzingen, Gesundheitsamt



„... freue ich mich bestimmt darüber, wenn Du mit mir Baustellen anschaust... am liebsten Wohnanlagen in Kitzingen oder im Umkreis, die wir selbst geplant und gebaut haben ... oder Du schaust mit mir Bilder davon an ... oder wir schauen gemeinsam ein Fußballspiel im Fernsehen an ... gehen in die Kirche ... besuchen Freunde ... oder wir gehen einfach in ein fränkisches Lokal und Essen schön und trinken ein Bier dazu...“

Dieter Haag
Bauunternehmer, Marktsteft



„... soll mein Leben einfach und überschaubar sein. Es soll so sein, dass ich jeden Tag das gleiche mache, jeden Tag zur gleichen Zeit... musst Du ruhig zu mir sprechen, damit ich keine Angst bekomme und nicht das Gefühl entsteht, dass Du böse mit mir bist. Du sollst mir immer erklären, was Du tust... kann ich vielleicht nicht mehr mit Messer und Gabel essen, aber bestimmt sehr gut mit den Fingern... bin ich meistens leicht zu beruhigen; nicht mit Worten, sondern indem Du ganz ruhig neben mir sitzt und meine Hand ganz fest hältst...“

möchte ich Musik von damals hören, doch ich habe vergessen welche. Erwinnere Du Dich, dass ich sie aufge-schrieben habe und lass sie uns zusammen hören. „

Karin Böhm, Schauspielerin der Häckerbühne



„... erinnere mich nicht an die schweren Momente meines Lebens, erzähle mir lieber ein schönes Märchen über mich, in dem ich die Königin sein darf.“

Farsaneh Biria,
geboren im Iran, geflüchtet und angekommen in Kitzingen, Yogalehrerin, Betreuungsassistentin und Ehrenamtliche Integrationshelferin



„... dann würde ich mich freuen, wenn ein Mensch mir seine Hand reicht, um meine Hand zu streicheln und wahrzunehmen, wie gut es tut, dass der andere einfach nur da ist. Eine große Freude wäre für mich auch, wenn ich z.B. den Geruch von frischem Gras in meiner Nase entdecken dürfte. Ich könnte mich an früher erinnern, als wir Kinder oft mitten auf der Wiese miteinander spielten. Ich würde mich auch darüber freuen, einfach vor dem Haus zu sitzen und mit meinen Augen zu sehen, was um mich herum passiert und wie schön es ist, was mir geschenkt wird.“

Gerhard Spöckl
Kath. Pfarrer Kitzingen



„... macht es mich wahrscheinlich sehr glücklich, wenn Du mit mir in den Wald fährst und ich die Geräusche und den Geruch des Waldes genießen kann. Auch am Flussufer oder am Bach zu stehen und das Wasserrauschen zu hören bzw. die Weite der Natur zu spüren wird mir gefallen. In der Fußgängerzone im Marktcafé zu sitzen und die Menschen zu beobachten, die vorbei gehenden Menschen zu sehen macht mir sicher noch Spaß.“

Norbert Korzeczek
Pflegefachkraft im Ruhestand



„... dann wünsche ich mir eine liebevolle, menschenwürdige und anständige Behandlung, die geprägt ist von einer Begegnung auf Augenhöhe und mit Empathie.“

Astrid Glos
Bürgermeisterin Kitzingen

Auto schnell & stressfrei verkaufen



Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
auto-service-seifert@t-online.de





„... möchte ich geliebte Menschen um mich herum haben und meine Würde bewahren!“

Ralph Hartner
Hauptamtsleiter Stadt Kitzingen

Näher am Menschen

Vom Umgang mit dem Ergebnis der Bundestagswahl

Über die Bundestagswahl habe ich ja bereits in der letzten Ausgabe des Falters geschrieben. Und viele Politiker/innen und Kommentator/innen haben lang, breit und wortreich dazu geredet. Mich aber interessieren Ihre Meinungen, keine „von oben“, sondern Ihre persönlichen, individuellen. Denn sie wirken sich aus auf die tagtägliche Arbeit von Kommunalpolitiker/innen und auch auf meine Arbeit als Ihre Abgeordnete.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich an der Basis und für unsere Region. Wer mich kennt, weiß dass meine Arbeit immer auf die Interessen, die Probleme und die Ideen der Menschen gerichtet ist. Und dass ich gerne für Lösungen Sorge. Natürlich engagiere ich mich in meiner Partei, so wie viele andere das auch tun. Jede/r versucht auf die eigene Weise, die große Vielzahl von Interessen unserer Bürger/innen zu vertreten. Mein Engagement ist dabei nicht nur parteipolitisch orientiert, es geht um unsere Heimat. Bei meinem Engagement helfen mir meine Mitgliedschaft im Kreistag und im Bayerischen Landtag

- in den Ausschüssen für Gesundheit und Pflege sowie für Umwelt- und Verbraucherschutz,
- als Mitglied in der Bayerischen Landesstiftung und im Landesdenkmalrat,
- in den Arbeitskreisen Frauen, Wehrpolitik, Tourismus, und in der Evangelischen Kirche.

Das ist ein breites Spektrum. Aber ich nutze das, weil ich so z. B. in München und landesweit vieles bewusst machen und beeinflussen kann, was für uns im Raum Kitzingen und Gerolzhofen wichtig ist.

Dazu zwei Beispiele, über die ich sehr froh bin, dass ich daran mitwirken bzw. sie befördern konnte:

1. Den Kitzinger Bahnhof aus seinem Dornröschenschlaf, besser: elendem Zustand, zu befreien. Es geht dabei auf dem gesamten Bahngelände um Barrierefreiheit und reisefreundlichere Bedingungen. Das Bahnhofsumfeld braucht ebenso einige (vor allem städtische) Anstrengungen. Genauso bemühe ich mich auch um den Bahnhof Dettelbach. Dort geht es um bessere Anbindung mit dem Bus und um Barrierefreiheit.
2. Der Alte Hafen Marktsteft, der älteste, geschichtsträchtige Binnenhafen Bayerns, lange vergessen, also auch Dornröschenschlaf. Dessen Umbau und Neunutzung ist ebenfalls ein Millionen-Projekt. Aber die Anstrengungen und Investitionen lohnen sich. Für die Menschen in Marktsteft und die ganze Region, für deren Lebens- und Erlebnisqualität und auch für den Tourismus. Für beides habe ich „meine Ärmel hochgekrepelt“ und tue dies noch.

Vieles andere könnte ich noch benennen – vor Ort, unterwegs, direkt bei den Menschen. 139 Orte hat der Stimmkreis. In diesen Orten bin ich, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen, ihre Ideen, ihre Anliegen zu hören und den Stimmkreis gut im Landtag vertreten zu können. Mit meiner Bezirkstagskollegin Gerlinde Martin mache ich auch Ortsteile-Touren oder „bewegte Bürgersprechstunden“, also Spaziergänge mit den Bürger/innen durch ihren Heimatort. Jeder Ort ist wichtig, jeder Mensch liegt mir am Herzen.

Um diese Arbeit bestmöglich in Ihrem Interesse zu machen, helfen und unterstützen zu können, brauche ich natürlich nicht nur diese Begegnungen – ich brauche auch Ihr Feedback, Ihre individuellen Anliegen, Anfragen und Ihre Vorschläge. Über ihre persönlichen Besuche in meinen Sprechstunden oder den Kontakt über unser Büro freue ich mich. Per Mail, WhatsApp, SMS oder Signal bin ich für Sie erreichbar. Lassen Sie uns gemeinsam Politik machen. Der Kontakt mit Ihnen ist mir keine Last, sondern eine Freude. Ich bitte Sie also um Ihr Vertrauen und gestalte mit Ihnen gemeinsam gerne die Politik.

Ihre Barbara Becker

Die „Bewegten Bürgersprechstunden“ sind ein Veranstaltungsformat, das ich in der Corona-Zeit entwickelt habe. Die Menschen mögen noch nicht in geschlossenen Räumen sitzen, also machen wir Spaziergänge durch ihre Heimatorte. In Sommerach waren 70 Teilnehmer/innen, in Michelfeld über 50. Immer geht es um einen Platz, der gut gelungen ist, ein Projekt, das gerade anläuft, und ein Projekt, bei dem die Gemeinde meine Hilfe braucht. Nebenbei können wir beim Spazierengehen miteinander reden. Das wird sehr gut angenommen (Foto 1).

Der Besuch in der Evangelischen Stiftungs-KiTa in Kitzingen (Foto 2) war gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Gudrun Brendel-Fischer, MdL. Die Staatsregierung stellt mehrsprachige Bücherkisten zur Verfügung. Eltern werden einbezogen, können in ihrer Muttersprache und auf Deutsch vorlesen. So wird guter Spracherwerb gefördert und Eltern mit nicht-deutscher Muttersprache einbezogen. In Kitzingen leben über 100 verschiedene Nationen. Die mehrsprachige Bücherkiste ist ein Element, das gutes Zusammenleben fördert.

Kirchweih-Umzug in Sickershausen: Endlich können wieder - noch mit vorsichtigen Schutzmaßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus - Feste stattfinden. Die Sickershäuser haben die Chance genutzt und ihre Kirchweih mit Umzug gefeiert. Auf dem Foto: Barbara Becker/MdL, Nina Grötsch/Stadträtin, Stefan Güntner/Oberbürgermeister (Foto 3).

Fotos Büro Barbara Becker.



Foto 1: Bewegte Bürgersprechstunde.



Foto 2: Impression KiTa.



Foto 3: Kirchweih Sickershausen.

Bürger/innen-Sprechstunde mit Barbara Becker, Ihrer Landtagsabgeordneten

Jeden Monat
Kitzingen: am dritten Montag,
Kaltensondheimer Str. 6 (Bürgerbüro),
Gerolzhofen: am ersten Montag, Rathaus,
Immer 16:30 - 17:30 Uhr

www.barbarabecker.net



**LANGFRISTIG
ZUSAMMENARBEITEN.**
#KITZINGEN
#BLGPUMA

Wir sind die BLG - ein Logistiker aus Bremen und Traditionsunternehmen mit über 140-jähriger Geschichte sowie rund 20.000 Arbeitsplätzen weltweit.

Langfristig mit zufriedenen und engagierten Mitarbeiter:innen zusammenzuarbeiten - das ist unser Ziel. Dafür tun wir einiges: Von sicheren Arbeitsplätzen über die pünktliche und tarifgebundene Bezahlung, mit attraktiven Benefits und Sozialleistungen, bis zur betrieblichen Altersvorsorge zur Absicherung im Rentenalter.

Wir legen ebenso Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance wie auch auf flexible Arbeitszeitmodelle für Mütter und Väter in Ausbildung, berufstätige Eltern sowie Mitarbeiter:innen, die Angehörige pflegen.

Unseren Mitarbeiter:innen gestehen wir schnell Verantwortung zu - oder arbeiten euch zunächst, je nach individuellem Kenntnisstand, sorgfältig ein, denn uns ist es wichtig, dass ihr euch fachlich und persönlich weiterentwickeln könnt.

Ihr seid interessiert? Oder ihr seid schon entschlossen und wollt euch direkt bewerben?
Dann findet ihr alle Infos und das Bewerbungsformular unter

www.blg-logistics.com/jobs-geiselwind

STEIGT AB SOFORT EIN BEI BLG LOGISTICS!

In Kitzingen betreiben wir ein Logistikzentrum des Sportartikelherstellers **PUMA** als Erweiterung unseres Standorts in Geiselwind. Wir freuen uns auf Kitzingen und suchen euch ab sofort als:

- **Teamleiter/Koordinator** m/w/d
- **Kaufmännischer Sachbearbeiter** m/w/d
Warenein- und -ausgang/Abfertigung
- **Ent- und Verlader/ Staplerfahrer** m/w/d



Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis. Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/
Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320
Mainstockheim, Telefon: 09321-23204,
redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com
**Herausgeber für Mitteilungen aus der
Stadtverwaltung** Stefan Güntner, V.i.S.d.P.,
Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen,
Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen,

Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020,
rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info
Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Ver-
triebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-
agentur@binner88.de
Gestaltung
SWL Atelier, swl@swl-atelier.de,
Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
Druckerei Scholz Druck GmbH,
Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
Vertrieb Stadt und Landkreis
Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 02. / 03. Dezember 2021
Redaktionsschluss Fr., 19. Nov. 2021

Auch im Internet

BOCK AUF DRUCK?!



Du bist Mediengestalter, Werbetechniker, Medientechnologe oder Du suchst einen Beruf mit einem abwechslungsreichen Mix aus Computern, Hightech-Maschinen, Handwerk und Schreibtisch?

Dann bewirb Dich jetzt! ^{M/W/D}

Schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an MeineZukunft@scholz-druck.com

Am Pförtlein 8 | 97337 Dettelbach | Telefon: 0 93 24 / 98 15 - 51
www.scholz-druck.com

SCHOLZ DRUCK
G M B H

Regional. Kompetent. Persönlich.

Druckerei. Werbetechnik. Textildruck... und mehr!

www.scholz-druck.com



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
AB SOFORT IN VOLLZEIT

- **Montageleiter Produktion (m/w/d)**
- **Entwicklungsingenieur Elektronik (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
- **Prüfer Produktion für Regler und Armaturen (m/w/d)**
- **Vorarbeiter Produktion (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)**
- **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**

GOK

Die Firma GOK Regler- und Armaturengesellschaft mbH & Co. KG ist Deutschlands führende Adresse in der Regeltechnik für Flüssiggas und Heizöl.

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen sind wir seit mehr als 50 Jahren im Markt erfolgreich tätig, mit dem Ergebnis, dass wir heute in der Regeltechnik als Synonym für Qualität und Sicherheit angesehen werden.

Bewerbung

Auf Sie wartet ein innovatives, mittelständisches Familienunternehmen mit hervorragendem Ruf am Markt.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (per E-Mail oder Post) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Ihr Ansprechpartner

Frau Marion Schmittner
infopersonal@gok-online.de

Ausbildungsbetrieb GOK

Wir bilden aus – nähere Infos auf unserer Website.



GOK

Regler- und Armaturengesellschaft mbH & Co. KG • Oberebreiter Straße 2-18 • 97340 Marktbreit / Germany
Telefon: +49 9332 404-0 • Telefax: +49 9332 404-49 • E-Mail: info@gok-online.de • www.gok.de • www.gok-blog.de

SCHILLING
MAIN FASHION

SAVE THE DATES:

14.11.
VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG

Wir haben von **13 Uhr bis 18 Uhr** für euch geöffnet.

19.11.
LATE NIGHT
SHOPPING

Mit leckeren Drinks und Snacks von unseren neuen Nachbarn, der Osteria da Carlotta*. Durchgehend geöffnet **bis 20 Uhr**.



Strickjacke, Hose: B.YOUNG
Bluse: VILLA
Schal: PIECES



Pullover: ONLY
Weste, Schal: PIECES

ENTSPANNT
SHOPPEN!

Nachteulen willkommen!

Shopping ganz entspannt und ohne Zeitdruck am Sonntag, 14.11.2021 oder nach 18 Uhr am 19.11.2021.

Wir sind für euch da und freuen uns auf euer Kommen.

Genießt den Shopping-Spaß! – Euer Schilling Main Fashion Team

* offizielle Eröffnung am 21.11.

www.schilling.fashion

@schilling.fashion

@schilling.mainfashion

ARMEDANGELS b.young* CECIL GANG™ MSCH ONLY OPUS
PIECES someday ■ Street One VERO MODA' VILA ZWEI
CLOTHES

Ritterstraße 11-17, Kitzingen Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 16 Uhr Tel. 09321-2670140 E-Mail: info@schilling.fashion